

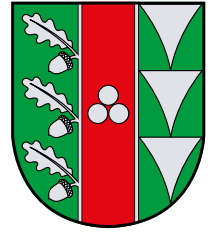
Griaß Aich

Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

NACHRICHTEN AUS DER
GEMEINDE AICH

Ausgabe Juni

1/2024



**Wir wünschen einen
schönen Sommer!**

Geschätzte BürgerInnen und Bürger, liebe Jugend, Freunde und Gäste unserer Gemeinde!



Ich freue mich euch die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung präsentieren zu können. In den folgenden Seiten findet ihr interessante Informationen und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde. Wir stellen uns den Herausforderungen im letzten halben Jahr und somit kann ich über Beschlossenes und künftige Vorhaben berichten.

Die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat macht es möglich, dass die meisten Projekte einstimmig beschlossen wurden.

- Haushaltvoranschlag 2024
- Änderung des örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK)
- Flächenwidmungsplanänderung (FWP) beim Grundstück von Fam. Schwarz (Joglbauer) von Freiland zum Aufschließungsgebiet- Dorfgebiet
- Rechnungsabschluss 2023

Aubrücke:

Nachdem alle behördlichen Verhandlungen abgeschlossen und alle notwendigen Bescheide positiv erstellt wurden, kann mit dem Bau begonnen werden. Die neue Brücke wird als Stahl-Beton-Brücke mit Fertigteilen errichtet. Nähere Informationen findet ihr auf Seite 7.

Nach gemeinsamer Finanzierung von Land, Gemeinde und der FF Assach wurde ein MTF angeschafft. Dieser wird heuer im Rahmen der „Assacher Tenn-Gaudi“ gesegnet und für die FF Assach gute Dienste leisten.

Trotz angespannter finanzieller Situation bleiben die Eintrittspreise am Freizeitsee gleich und werden für dieses Jahr nicht angepasst. Allen, die auch dieses Jahr wieder bei der Aktion „Saubere Gemeinde“ mitgeholfen haben, ein herzliches „Dankeschön“. Seit Februar haben wir in unserer Gemeinde für alle BürgerInnen mit Hauptwohnsitz zwei „Klima-Tickets“ (für alle Öffis der Steiermark), die zum Preis von € 10,-/Ticket verliehen werden. Die Tickets werden sehr gut angenommen.

Erfreulich ist, dass die Postbus-Linie „Dörferbus“ zwischen Mandling und St. Martin in den Sommerferien bis 2032 fixiert wurde. Die Kosten dafür haben sich pro Jahr für unsere Gemeinde fast halbiert (€ 2.500,-). Die verbesserten Regio-Verbindungen findet ihr auf den Seite 10 und 11.

Ebenso wird auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder die Buslinie zum Stoderzinken zur Verfügung

stehen. Die Fahrpläne sind so abgestimmt, dass ohne große Wartezeiten weitere Umstiegsmöglichkeiten gegeben sind.

Frau Monika Kolb hat leider aus beruflichen Gründen ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Als neuer Gemeinderat wurde Herr Thomas Köll in der Gemeinderatssitzung am 27.03.2024 angelobt.



Ich darf Monika noch ein herzliches, aufrichtiges DANKE für ihren Einsatz und die Bereitschaft zur Mitverantwortung und Mitgestaltung zum Wohl unserer BürgerInnen aussprechen.

Ich wünsche der Jugend, den Familien, Senioren und den Gästen einen wunderschönen, erholsamen Sommer in unserem lebenswerten Aich.

Euer Bürgermeister

Franz Danklmaier



PERSONELLES

Gemeinsamer Ausflug in die Landeshauptstadt

Am 16. März war es wieder so weit, für uns zehn Mitarbeiter der Gemeinde Aich startete die Reise am Bahnhof in Aich. Nach entspannter Zugfahrt kamen wir in Graz an. Bei einem hervorragenden Frühstück stärkten wir uns, somit waren wir für Graz bereit.



Als Erstes stand eine Führung im ORF Landesstudio Steiermark am Programm. Wir konnten einen Blick hinter die Kulissen von Radio Steiermark, „Steiermark heute“ und steiermark.ORF.at werfen. Anschließend besichtigen wir die Grazer Altstadt. Nach kurzem Aufenthalt in unserem Hotel ging es auch schon weiter zum Abendessen. In geselliger Runde ließen wir diesen gemütlichen Tag ausklingen.



Natürlich darf bei einem Graz-Besuch der Schlossberg nicht fehlen. Rauf gings zu Fuß, was für einige von uns ein bisschen anstrengend war. Runter schlug unser Herz bis zum Hals, wir wagten uns über die 170m lange Schlossbergrutsche. Die Zeit verflog fiel zu schnell, nach dem gemeinsamen Essen wartete auch

schon der Zug, der uns sicher nach Hause brachte. Für das nächste Jahr

ist eine Fortsetzung geplant. „Wohin“, das bleibt noch offen.....

Wir gratulieren unseren erfolgreichen BürgerInnen



Herzlichen Glückwunsch an Helmut Reinbacher (Bürgermeister a.D) zum Ehrenbezirksobmann des ÖKB.



Wir freuen uns, dass Erika Kolb diverse Blumenanlagen in unserer Gemeinde betreut.

PERSONELLES

Birgit Schütter

In dieser Ausgabe darf ich mich bei euch vorstellen.

Ich wurde 1976 in Schladming geboren, bin dort mit meinem 5 Jahre jüngeren Bruder aufgewachsen und wohne nach wie vor in Schladming.

Nach dem Besuch der Volks- u. Hauptschule absolvierte ich die 3-jährige Handelsschule in Schladming und startete anschließend im Jahr 1993 ins Berufsleben. Ich arbeitete 27 Jahre lang bei der Steuerberatungskanzlei Linder & Gruber und war dort im Sekretariat, der Buchhaltung und der Lohnverrechnung tätig.

In dieser Zeit konnte ich viel Erfahrung sammeln und etliche Aus- u. Weiterbildungslehrgänge besuchen und erfolgreich absolvieren.

Ende 2020 wollte ich mich beruflich verändern und mit Jänner 2021 durfte ich zeitgleich mit Daniela Puschnigg auf der Gemeinde Aich neu durchstarten. Nach einer optimalen Einschulung durch unseren Vorgänger Franz Köll bemühen wir uns, alle anfallen-

den Aufgaben entsprechend und in bewährter Weise zu erledigen.

Gemeinsam mit Amtsleiter Johann Ringdorfer und meiner Kollegin Daniela darf ich Teil eines tollen Teams sein. Wir stellen uns den Herausforderungen der täglichen Gemeindefarbeit und sind stets bemüht, für die Aicher BürgerInnen Anlaufstelle in verschiedensten Angelegenheiten zu sein.

Im Frühjahr 2022 absolvierte ich die Ausbildung zur Standesbeamtin. Seither darf ich Amtsleiter Johann Ringdorfer bei diversen standesamtlichen Arbeiten unterstützen und auch Trauungen vornehmen. Eine für mich sehr ehrenvolle und schöne Aufgabe und ich freue mich schon auf viele künftige Hochzeiten.

In meiner Freizeit bin ich gern mit meinem Lebensgefährten Hansjörg und unserem Hund Aron unterwegs, sei es in der Natur auf ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen oder auf Reisen.

Nach meiner aktiven Zeit als Mit-

glied der Tanzgruppe d'Dochstoana z'Schladming bin ich in den Vorstand des Heimatvereins Schladming gewech-

selt und seither um die Erhaltung unserer Tracht und unseres Brauchtums bemüht. Den Bezug zu Aich gibt es schon sehr lange. Langjährige, sehr gute Freunde aus Aich sind ebenso dafür verantwortlich wie auch der Klein-Aicher-Kirtag oder der Opernball. Beide Veranstaltungen waren immer ein Fixtermin für mich.

Somit verbinden mich viele schöne und lustige Erinnerungen mit Aich und ich freue mich wirklich sehr, nun auch beruflich hier in Aich tätig zu sein.



AMTLICHES

Herzliche Gratulation zur Geburt

BUAM



David Steiner,
12.12.2023, Seewigtal



Bastian Michael Aigner,
07.03.2024, Langtrum

Bildkennung: @fotosiederei



Leonhard Franz Geisler,
16.03.2024, Gössenberg

Bildkennung: @fotosiederei

Wir gratulieren zur Hochzeit



■ Moser Alexander und Fuchs Kathrin

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Richtlinien der Gemeindehaushaltsverordnung erstellt und in der Gemeinderats-sitzung am 27.03.2024 wie folgt einstimmig beschlossen.

Ergebnishaushalt:	
Erträge	€ 3.359.812,-
Aufwendungen	€ 3.337.281,-
Nettoergebnis	€ 22.531,-
Finanzierungshaushalt:	
Einzahlungen Operative Gebarung	€ 3,163.524,-
Auszahlungen Operative Gebarung	€ 2,618.188,-
Saldo Geldfluss aus der Operativen Gebarung	€ 545.336,-
Einzahlungen Investive Gebarung	€ 461.145,-
Auszahlungen Investive Gebarung	€ 930.750,-
Saldo Geldfluss aus der Investiven Gebarung	€ -469.606,-
Nettofinanzierungssaldo	€ 75.731,-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ 16.267,-
Geldfluss aus der Voranschlagswirksamen Gebarung	€ 91.998,-

BAUVERHANDLUNGEN

- Errichtung eines Betriebsgebäudes, Christoph Stocker, Bundesstraße
- Zu-, Umbau beim bestehenden Wohnhaus, Andreas Schwarz, Mittergasse
- Errichtung einer Garage für landwirtschaftliche Maschinen, Andreas Kolb, Au
- Zu-, Umbau bei bestehendem Gästehaus, Neuerrichtung Stützmauer, Jerry und Engelina Gunsing, Kurztrum
- Um-, Zubau, Bioenergie Assach
- Zu-, Umbau bei bestehendem Bauernhaus, Peter Stocker, Assach-Unterdorf

Wir ersuchen alle Bauwerber nach Abschluss ihres Projektes die Fertigstellung schriftlich am Gemeindeamt zu melden und um Benützungsbewilligung anzusuchen.

Vorankündigung Termine Bausprechtage

Die Bausprechtage finden einmal im Monat statt. Die Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben oder können im Gemeindeamt nachgefragt werden.

Gemeinderats-Beschlüsse

12/2023

- Voranschlag 2024
- Beschlussfassung Örtliches Entwicklungskonzept – Änderung 1.01 „Aich und Assach“
- Beschlussfassung zur Anschaffung von 2 Klimatickets (Steiermark)
- Finanzierungszusage Interessentenbeitrag 2024 für Sanierung Seewigaltbachsperre
- Beschlussfassung Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Liezen bezüglich Übernahme anteilige Kosten für Heilpädagogischen Kindergarten bei Anlassfall
- ARGE Vereinbarung mit der Frühwirth GmbH bezüglich Singletrack Haus-Aich
- Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundeabgabe ab 01.01.2024

02/2024

- Flächenwidmungsplan – Änderung 1.05 „Plattner-Schwarz“
- Beschlussfassung bezüglich Gestattungsvertrag zwischen RML Infrastruktur GmbH und Gemeinde Aich (Glasfaser)
- Beschlussfassung bezüglich Gebührenbremse

03/2024

- Der RA 2023 wurde in der GR-Sitzung am 27.03.2024 einstimmig beschlossen
- Beschlussfassung über Sanierung Außenanstrich Gebäude TV-Büro
- Beschlussfassung und Anschaffung eines Defibrillators Badese

05/2024

- Beschlussfassung über Mitfinanzierung Sommerbus
- Bebauungsplan – B16 „Langtrum“
- Beschlussfassung bezüglich Darlehensaufnahme
 - a. Neubau Ennsbrücke Au
 - b. Carport Bauhof
 - c. Singletrack Lärchsachen
 - d. Photovoltaikanlagen
- Beschlussfassung über die Nachbesetzung der Fachausschüsse
- Beschlussfassung über eine zweite Alterserweiterte Gruppe im Kindergarten
- Beschlussfassung bezüglich Grundsatzbeschluss Übertragung Wasserrecht

AMTLICHES

Neu Parkautomaten Singletrack Haus-Aich

Mitte Mai wurden bei den Parkplätzen Sonnbergkreuzung und Singletrack Parkautomaten aufgestellt.

Die Tickets kann man fürs Parken und für den Trail-Park kaufen. Die Bezahlung ist mit Bankomatkarte oder mit Münzen möglich, der Automat gibt kein Wechselgeld retour.

Für alle BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Aich und Haus kann ein Gratis-Parkticket für diese Parkplätze am Gemeindeamt abgeholt werden.

Alle Aicher und Hauser Volks- und Mittelschüler/innen (bis zum vollendenden 14. Lebensjahr) bekommen von den Gemeinden Aich und Haus eine gratis Saisonkarte für den Trail-Park. Abzuholen bei euer Wohnsitzgemeinde.



Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung fließen in viele wichtige sozialpolitische Entscheidungen ein, die das Leben von uns allen betreffen. Denn sie liefern wesentliche Erkenntnisse über die Lebenssituation und das Konsumverhalten von Haushalten in Österreich. So sind die Ergebnisse etwa maßgeblich für die Zusammenstellung des „Warenkorbes“ des Verbraucherpreisindex, der ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich ist.

Was ist zu tun?

1. Beantwortung des ersten Fragebogens persönlich mit einer Erhebungsperson
2. 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Papier oder online
3. Beantwortung des zweiten Fragebogens

Wir bitten die ausgewählten Haushalte sehr herzlich um ihre Teilnahme und sind bemüht, diese so angenehm wie möglich zu gestalten:

- Die Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem 50-Euro-Einkaufsgutschein honoriert, der alternativ auch für ein österreichisches Naturschutzprojekt der Bundesforste zur Moorrenaturierung gespendet werden kann.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft einen guten Überblick über die täglichen Ausgaben.
- Die Eintragungen ins Haushaltsbuch können bequem online auf PC, Tablet oder Smartphone vorgenommen oder traditionell in ein Papierhaushaltsbuch eingetragen werden.

Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutzzinformation für die Konsumerhebung 2024/25.

Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z. B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:

Telefon: (01) 71128 8967 (Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: konsum-online@statistik.gv.at

Weitere Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie unter <https://www.statistik.at/konsum>.



AMTLICHES

Neubau Aubrücke über die Enns

Im Zuge der fortlaufenden Brückenprüfungen stellte sich heraus, dass sich die Aubrücke über die Enns in einem Zustand befindet, welche umfassende und unverzügliche Sofortmaßnahmen mit hohem baulichem und finanziellem Aufwand erfordern. Dies betrifft vor allem die zwei Joche aus Holzpiloten, auf welchen die Brücke die Enns überspannt. Es wurde daher entschieden, die bestehende Brücke abzutragen und durch eine neue zweifeldrige Stahlbetonbrücke zu ersetzen.

Aufgrund von Berechnungen geht man davon aus, dass der Wasserspiegel bei einem Hundertjährigem Hochwasserereignis (HQ 100) bis zur Unterkante des Tragwerkes der jetzigen Brücke reicht und daher eine besondere Gefährdung durch Verklausungen besteht. Die neue Brücke soll daher angehoben werden, sodass zur Unterkante der Brücke bis zum Wasserspiegel der Enns (im Falle eines HQ100) ein Abstand von 50 cm gegeben ist. Die zwei

derzeit bestehenden Joche (Mittelpfeiler) werden durch einen einzelnen, jedoch massiveren Pfeiler ersetzt. Aufgrund der Anhebung der Brücke und der Ausführung mit nur einem Pfeiler kann davon ausgegangen werden, dass die Verklausungsgefahr reduziert wird.

Die neue Brücke wird als zweifeldrige Stahlbetonbrücke ausgeführt, bestehend aus Stahlbeton-Fertigteilträgern und aufbetonierter Fahrbahnplatte. Die gesamte Stützweite beträgt 36,0 Meter. Die Fahrbahnbreite wird von 3,5 m auf 4,5 m erweitert. Die Bauarbeiten werden von der Firma Granit in einer Bauzeit von circa drei Monaten durchgeführt. Aufgrund von Vorgaben laut wasserrechtlicher Bewilligung erfolgt die Umsetzung des Projektes in den Sommermonaten (Juni - September).

Die Kosten des Gesamtprojektes belaufen sich auf ca. 800.000 Euro und wird durch

Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark (€ 430.000, - auf drei Jahre aufgeteilt) sowie einer Darlehensaufnahme finanziert.



PROJEKTE

Löschwasserteich Assachberg:

Beim Betrieb Schwab vlg. Pitzer am Assachberg befindet sich ein Löschwasserteich. Wegen Undichtheit musste dieser saniert werden. Der 80m³ fassende Behälter wurde innen mit einer Folie neu abgedichtet. Die Kosten in der Höhe von ca. 12.000 Euro werden vom Landesfeuerwehrverband mit 5.000 Euro bezuschusst.

Photovoltaikanlagen:

Einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Rüsthauses der FF Aich bzw. Bauhofes inkl. Carport und auf dem Dach vom Seestüberl. Der Auftrag mit einem Auftragsvolumen von Gesamt € 127.000,- wurde an die Firma Enerix „Ennstal-Lungau“ vergeben, die mit der Montage Ende Mai begonnen hat.

Auf dem Flachdach des Rüsthauses und in weiterer Folge auf dem neu errichteten Carport wird in Summe eine 68 kWp Anlage mit einem 17,6 kWh Solarstromspeicher montiert.

Beim Seestüberl in Aich kommt eine 18,92 kWp Photovoltaikanlage zum Einsatz, inklusive einem 11,6 kWh Solarstromspeicher.

Angedacht ist es, den selbst produzierten Strom gemeindeintern zu nutzen – Stichwort Energiegemeinschaft. Als Stromabnehmer kommen wiederum die gemeindeeigenen Gebäude in Betracht. Allein die Kläranlage in Assach würde schon den gesamten eigens produzierten Strom benötigen.

Digital Signage | Digitale Information in Aich

Die digitale Informationsstele wird direkt vor dem ehemaligen Infobüro in Aich platziert werden.

Aktuelles, Wetterinformationen, Werbebotschaften – Medieninhalte aller Art, die sich an ein größeres Publikum richten, erreichen mittels „Digital Signage“ ein besonders hohes Maß an Aufmerksamkeit. Ein berührungsempfindlicher Bildschirm führt Gäste durch eine komprimierte Version der Website des Tourismusverbandes zielgenau zu den gewünschten Inhalten. Inaktive Zeiten werden genutzt, um über den Screen allgemeine Informationen und Ankündigungen von Veranstaltungen, auszuspielen.

Die Stele bietet eine Vielzahl von Vorteilen: Sie ist öf-

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP2023) werden 50% der Investitionskosten vom Bund gefördert. Die Photovoltaikanlage wird somit zur Hälfte über das KIP2023 finanziert und zur Hälfte durch die Aufnahme eines Darlehens.

Carport:

Mit dem schon länger geplanten Bau eines Carports für mehrere Fahrzeuge und Abstellflächen am Bauhof wurde nun im Frühjahr



2024 begonnen. Mit einer Länge von ca. 27 m und einer Breite von ca. 7 m erfolgt ein Anbau direkt am südwestlichen Bereich des Bauhofs. An der Westseite wird eine massive Stahlbetonwand errichtet, die restliche Konstruktion erfolgt in Holzbauweise mit einem Pultdach.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 85.000 Euro. Finanziert wird das Projekt durch Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark in der Höhe von 42.000 Euro und durch die Aufnahme eines Darlehens.

Bergrettung Gröbming:

Nachdem die Bergrettung Gröbming zum Teil ihren Einsatzbereich auch im Gemeindegebiet Aich hat (Stoder), wurde der Neubau der Bergrettungszentrale in Gröbming von der Gemeinde Aich in der Höhe von 45.000 Euro mitfinanziert. Das Gebäude wurde im April 2024 fertiggestellt und im Rahmen eines Einweihungsfestes seiner Bestimmung übergeben.

fentlich zugänglich und fördert die digitale Interaktion mit den Gästen. Sie dient als Informationsquelle und Orientierungshilfe, als Werbefläche und sie ist in der Lage, wichtige Informationen wie Straßensperren oder Wetterwechsel in kürzester Zeit bereitzustellen. Sie bietet auch detaillierte Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomiebetrieben, Wanderwegen und vielemehr in der Umgebung.



Hundehaltung und Hundesteuer

Was habe ich als Hundehalter zu tun?

Es besteht grundsätzliche Meldepflicht bei Hunden, die älter als 3 Monate sind. Wenn Sie sich einen neuen Hund anschaffen, hat die Anmeldung binnen 4 Wochen zu erfolgen.

Was ist bei der Anmeldung notwendig?

Folgende Daten sind im Gemeindeamt bekanntzugeben:

- Daten des Hundehalters/der Hundehalterin
- Daten des Hundes einschließlich Microchip-Nummer und Registrierungsnummer gemäß § 24a Tierschutzgesetz idgF.
- Ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 725.000,- besteht.
- Ein Nachweis, dass in den letzten 5 Jahren ein Hund gehalten wurde oder ein Hundekundenachweis. Die Frist für die Nachreichung des Hundekundenachweises beträgt 1 Jahr ab Anmeldung.

Wie hoch ist die jährliche Hundesteuer?

Die Hundesteuer beträgt € 80,- je Hund.

Kann kein Nachweis erbracht werden, dass der Hundehalter bereits in den letzten 5 Jahren einen Hund angemeldet hatte oder wenn kein Hundekundenachweis vorgelegt werden kann, verdoppelt sich der Abgabensatz solange, bis ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird.

Gibt es auch Ermäßigungen oder Befreiungen?

Befreiungen:

Keine Abgabe muss entrichtet werden für

- Diensthunde öffentlicher Wachen
- Diensthunde des beeideten Forst- und Jagdschutzpersonals
- speziell ausgebildete Hunde (Blindenhunde, Therapiehunde usw.)
- Hunde von konzessionierten Bewachungsunternehmen

- Hunde in behördlich bewilligten Tierheimen.

Ermäßigungen:

Eine Abgabenermäßigung der Abgabe kann in folgenden Fällen beantragt werden, wobei der Antrag bis spätestens 28. Februar gestellt werden muss:

Jährliche Abgabe in der Höhe von € 30,-

- Für Wachhunde, die ständig der Bewachung von land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben dienen.
- Für Wachhunde, die der Bewachung von Gebäuden dienen, die weiter als 50 Meter vom nächstgelegenen bewohnten Haus liegen.
- Für Jagdhunde (Hunde, die von Inhabern oder Pächtern von Jagdrevieren oder von Jagdverwaltern gehalten werden).
- Für Nutzhunde (Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden).

Jährliche Abgabe in der Höhe von € 40,-

- Für Hunde, mit denen ein Kurs „Begleithund I oder II“ oder ein anderer übergeordneter Kurs einer anerkannten Hundeschule oder Ausbildungsstätte absolviert wurde.

Was muss ich tun, wenn ich keinen Hund mehr habe?

Jeder Hund, welcher weitergegeben, abhandengekommen oder verstorben ist, muss binnen einem Monat nach dem Abgang beim Gemeindeamt abgemeldet werden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben. Diese Meldepflicht gilt auch, wenn der Halter/die Halterin den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt.

Was passiert, wenn ich meinen Hund bei der Gemeinde nicht anmelde?

Unterbleibt die Anmeldung eines abgabepflichtigen Hundes, so handelt es sich um eine Verwaltungsübertretung, deren Vollzug der Steierm. Landesregierung obliegt.



Abgesehen von der Nachzahlung des gesamten Abgabebetragtes, werden Geldstrafen bis zu € 2.000,- verhängt.

Ebenfalls wichtig zu wissen: Die Hundehaftpflichtversicherung haftet NICHT für durch den versicherten Hund verursachte Schäden, wenn das Tier nicht ordnungsgemäß behördlich angemeldet ist.

Hund & Mensch – für ein gutes Miteinander

Hunde an die Leine!

Im Ort und ortsnahen Gebieten gibt es nur eine Regel - Hunde an die Leine! So gerne man seinem Hund einen lockeren Auslauf gönnen möchte, es gibt aber auch andere Mitmenschen, die sich ganz einfach fürchten. Gerade auch auf dem Radweg gibt es in der Begegnung mit Läufern, Radfahrern usw. immer wieder kritische Situation, die zu vermeiden sind. Das Steierm. Sicherheitsgesetz regelt im § 3b, dass Hunde an allen öffentlich zugänglichen Orten, also auch auf Wanderwegen und im Wald, entweder an der Leine zu führen oder mit einem um den Fang geschlossenen Beißkorb zu versehen sind. Daher bitte Hunde an die Leine!

Halten von Tieren

Tiere sind in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Kotsackerl

Seien Sie ein Vorbild und verwenden Sie Kotsackerl, die Sie anschließend ordnungsgemäß entsorgen

DIE VERBESSERTEN REGIOBUS-VERBINDUNGEN



Linie 960 Schladming – Ramsau – Dachsteinseilbahn

- regelmäßige tägliche Verbindungen vom Bahnhof Schladming nach Ramsau und zur Türlwandhütte
- in Kooperation mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben

Linie 900 Mandling – Schladming – Gröbming – St. Martin am Gröbming

- Sommerbus-Stundentakt zwischen Schladming und Gröbming mit täglichen Verbindungen.
- An Wochenenden mit dem Sommerbus 12 x pro Richtung zwischen Mandling, Schladming und Gröbming.
- Fast lückenloser Stundentakt unter der Woche zwischen Mandling und Schladming sowie Gröbming und St. Martin am Gröbming
- In den Sommerferien verbesserte Anbindung der Ortsteile Mitterberg 5x pro Richtung unter der Woche und bis zu 7x am Wochenende



Dachsteinseilbahn

Dachsteinruhe



Ramsau

Lodenwalker



Linie 902 Schladming – Mandling – Radstadt

- kundenfreundliche Gestaltung der Verbindung von Schladming über Mandling nach Radstadt (Vereinheitlichung Verkehrsbeschränkung!)



Radstadt ^R

Mandling ^R

Gleiming

Forstau

Hochwurzen

Schladming ^R ^{FV}

Haus ^R

Aich-

Linien A & B Citybus Schladming

- regelmäßige Anbindung im Ortskern Schladming

Ursprungalm Obertal

Untertal

Alle Linien Bahnhof

- Verbesserung der Anbindung
- Fernverkehr: alle zwei Stunden
- RegioBahn: alle zwei Stunden
- überlagert stündliche Anbindung

Linien 971 bis 976 Busanbindung der Täler

- Verbindungen in die Täler Preuneggöl, Untertal und Obertal, zum Steirischen Bodensee...
- in Kooperation mit dem Planai-Hochwurzen-Bahnen

R = Anschluss an die RegioBahn

FV = Anschluss an den Fernverkehr

BusBahnBim-App – die Fahrplanauskunft

Alle Linien Anbindung Gröbming
 → Neue Anbindung der touristischen Angebote in Gröbming (Flying Coaster/ZIP-line/ Abenteuerpark Gröbming und Stoderzinken)

Linie 901 Gröbming – St. Martin am Grimming – Stainach
 → NEUE Linie 901 zwischen Gröbming und Stainach

Linien 945 & 946 Tälerebus
 → Mit der Linie 945 von Stein an der Enns über den Sölkpass nach Schöder
 → Mit der Linie 946 auf die Tuchmoaralm und Bretschmoaralm
 → Führt NEU auch an Wochenenden
 → Anbindung in Schöder u.a. zum Etrachsee

zu 16
 nd
 Matzing:

Stoderzinken

Gröbming

St. Martin am Grimming

Öblarn

Stein an der Enns

Assach

Pruggern

Großsölk

Kleinsölk

Schladming

Anbindung zu den Zügen am Bahnhof
 St. Martin am Grimming nach Graz bzw. Salzburg
 und
 Abfahrtsankünfte in Schladming

VERBUND LINIE

die.wildbach: „Die Sanierung der Schutzbauwerke im Seewigtalbach durch die Wildbach- und Lawinenverbauung geht voran“

Die Ortsteile Vorstadt, Mittergasse und Mühlenacker der Gemeinde Aich liegen am Schwemmkegel des Seewigtalbaches. Wie in einem Trichter sammelt sich das Wasser im Oberlauf und rinnt durch den steirischen Bodensee in die Grabenstrecke oberhalb der Ortschaft. Dieser Teil der Bachstrecke besteht hauptsächlich aus rutschanfälligem Schiefergestein.

Für Dipl. Ing. Markus Mayerl, den Ge-

bietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung Steiermark Nord, ist es daher nicht verwunderlich, dass seit 1920 zahlreiche Schutzbauwerke am Seewigtalbach errichtet wurden.

In der Grabenstrecke zwischen Bodensee und Ortschaft sind zahlreiche aktive Rutschungen vorhanden. Wenn der Graben in diesem Bereich verkleust, kann es zu Vermurungen und Überflutungen des Ortes kommen. Daher befinden sich im Mittellauf Konsolidierungssperren. Durch diese Querbauwerke wird die Bachsohle angehoben und eine weitere Unterschwemmung der Rutschhänge verhindert.



Begutachter die massive Rutschfähigkeit der orografisch linksufrigen Hänge bachabwärts der Konsolidierungssperren. Durch die Mobilisierung des Geschiebes steigt die Gefährdung für den Ortsteil Aich durch Vermurungen.

Auch im Unterlauf sind die alten Ufersicherungen mangelhaft und die Schlüsselbauwerke für den Geschieberückhalt weisen oberflächliche Schäden auf.

Im Zuge der Wildbachbegehungen und der Sicherheitskontrolle der Schutzbauwerke wurde die Unterspülung der Konsolidierungssperren im Mittellauf festgestellt. Gleichzeitig erkannten die



Auf Antrag der Gemeinde Aich vom 06.08.2020 erstellte die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Sanierungsprojekt für die Schutzbauwerke am Seewigtalbach.

Das oberste Projektziel ist die Erhaltung der Schutzwirkung vor Vermurungen im Ort Aich durch Sanierung der bestehenden Schutzbauten. Ein weiteres Ziel ist die Stabilisierung der Rutschhänge für den Geschieberückhalt im Mittellauf.

Im Frühling 2024 begann die Wildbach- und Lawinenverbauung mit



Sanierungsarbeiten des Gerinnes im Unterlauf. Bürgermeister Franz Dankmaier machte sich vor Ort ein Bild vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten.

Die Wiederherstellung des Weges für die Zufahrt zu den sanierungsbedürftigen Konsolidierungssperren im Mittellauf ist jetzt für Dipl. Ing. Markus Mayerl wichtig, um die dringend notwendige Unterfangung der Sperren und Absicherung der Rutschhänge durchführen zu können.

Dipl. Ing. Markus Mayerl

Glasfaser in Aich, los geht's!

Einen Gutteil der Trassen entlang von Hauptverbindungsrouuten und zur Glasfaserortszentrale wurden bereits vom steirischen Unternehmen Layjet gefräst und Glasfaser-Leervorrohungen am Straßenrand, in Banketten verlegt. Beim Fernwärmeprojekt in Assach wurden bereits erste Glasfaser-Hausanschlüsse errichtet. Vorab notwendige Baubegehung und Trassierungen in Aich sind großteils abgeschlossen. Der von uns geplante Baustart in der ersten Juni Woche hält. Dann wird begonnen Glasfaser-Hausanschlüsse vom Ortszentrum

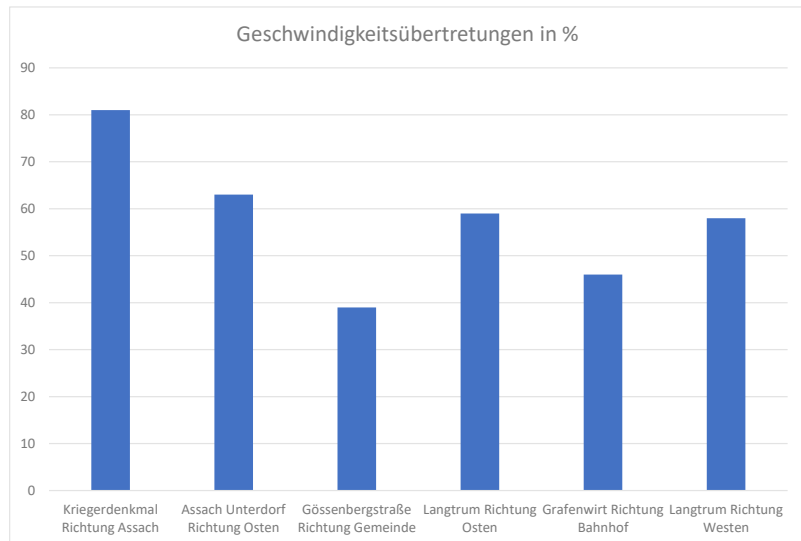
beginnend zu errichten. Zu diesem Zweck haben Sie die Möglichkeit ihren gewünschten Übergabepunkt mit einer Tafel „Glasfaser bitte hier!“ an der Grundstücksgrenze zu kennzeichnen. Diese Tafel erhalten Sie am Gemeindeamt. Den aktuellen Baufortschritt können Sie auf www.DeineGlasfaser.at/bauvorschau mitverfolgen. Wichtig ist: Bestellen Sie ihren kostenlosen Glasfaseranschluss bis in Ihre Wohnung, bis zur Grundstücksgrenze bei Einfamilienhäusern bis 31.12.2024 kostenlos.

Infos: www.DeineGlasfaser.at



Geschwindigkeitsmessung

Dieses Jahr haben wir uns erneut bei der Initiative des Landes Steiermark beteiligt und ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät angefordert. Aus den Messdaten ist ersichtlich, dass beim Kriegerdenkmal Fahrtrichtung Assach, Assach-Unterdorf und Langtrum die Geschwindigkeit deutlich überschritten wurde.



Messort	Dauer	Fahrtrichtung	Fahrzeuge	DTV	Vd (km/h)	V max (km/h)	V85 (km/h)	Übertretung
Kriegerdenkmal	8 Tage	Assach	1526	227	39	81	50	81 %
Assach-Unterdorf	8 Tage	Osten	546	96	32	80	42	63 %
Gössenbergstraße	7 Tage	Gemeinde	732	128	28	77	38	39 %
Langtrum	7 Tage	Osten	1412	247	33	77	43	59 %
Langtrum	8 Tage	Weißbach	1216	181	31	66	40	58 %
Vorstadt	7 Tage	Bahnhof	1980	347	29	72	37	46 %

DTV durchschnittlicher täglicher Verkehr
 Vd Durchschnittsgeschwindigkeit
 Vmax max. Geschwindigkeit

V85 jene Geschwindigkeit, die 85% der Fahrzeuge einhalten oder unterschreiten

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen!
Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Langsamer Fahren lohnt sich!

Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!



Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet zu werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

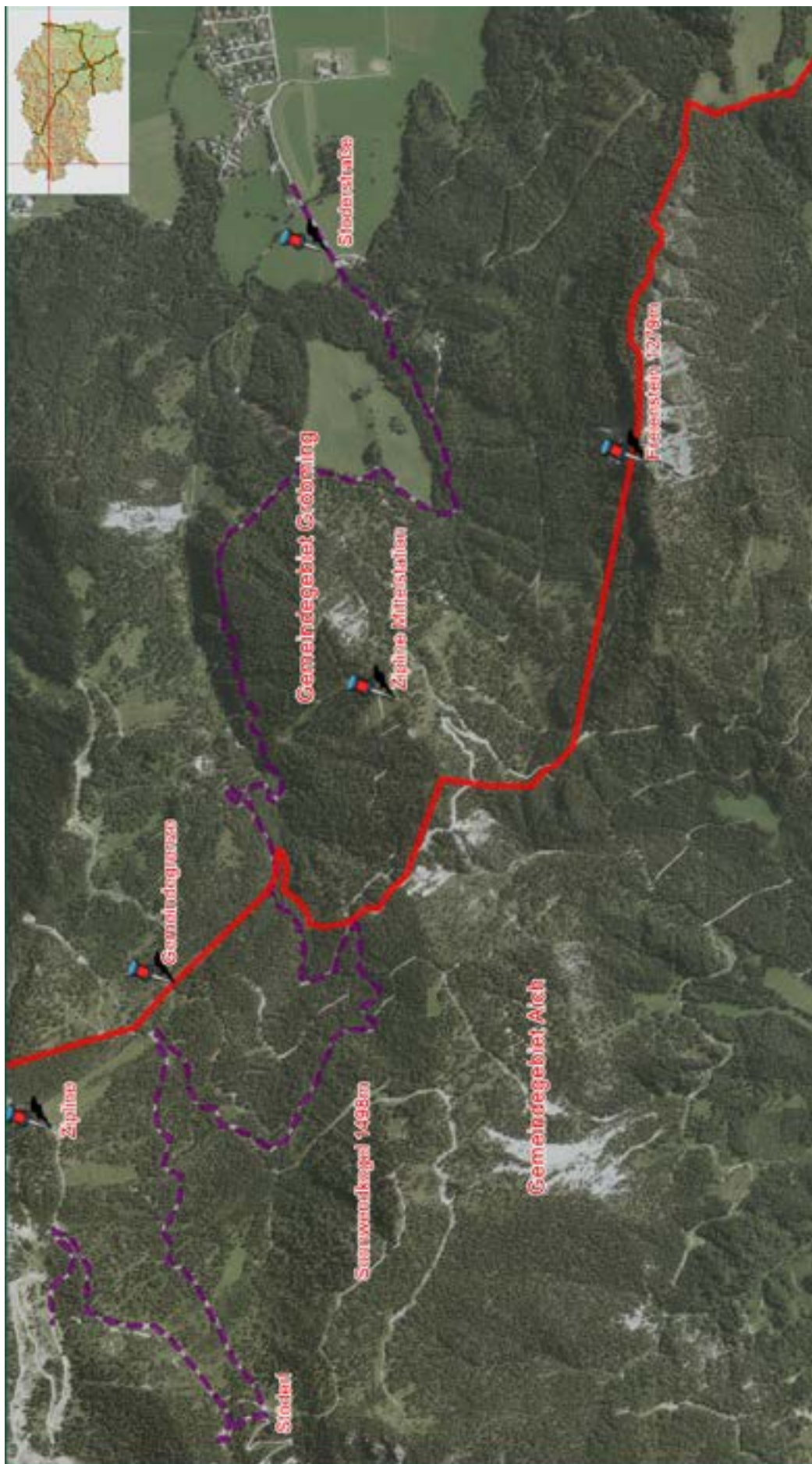


Das Land Steiermark

→ Verkehr

Gemeindegrenzen Stoderzinken

(Weitere Informationen über die Grenzen in unserem Gemeindegebiet folgen in der nächsten Ausgabe)



Copyright GIS Steiermark



Man soll die Feste feiern, wie sie fallen...so sind auch einige Feste im Jahreskreis Teil unseres Kindergartenalltags. Groß war die Aufregung, als uns am 6. Dezember der Nikolaus im Kindergarten besuchte. Im Vorfeld hörten wir die



Legenden vom Hl. Nikolaus, lernten Lieder und Gedichte und natürlich durften auch selbstgebastelte „Nikolausackerl“, heuer in Form von Bischofsmützen, nicht fehlen.



Danke an unseren „Nikolaus“ Martin, der uns bereits seit einigen Jahren unterstützt. Ebenso wurden in unserer Weihnachtsbäckerei wieder fleißig köstliche Kekse gebacken und eifrig verziert, sodass uns einige gemeinsame Adventfeiern versüßt wurden.



Nach den Weihnachtsferien fand unser Schikurs statt, der wie jedes Jahr von der Schischule Haus veranstaltet wurde. Die Kinder waren sehr stolz, als sie ihre Preise des Abschlussrennens vorzeigen konnten.

Und schon war der Fasching da...nach intensiver Vorbereitungszeit (die gesamte Verkleidung wurde mit den Kindern gemeinsam hergestellt) konnten wir am Faschingsdienstag



das Fest der „Assacher Zwergpinguine“ ausgelassen feiern. Zur Jause ließen wir uns Fischstäbchen und Faschingskrap-



fen schmecken. Nach einigen lustigen Spielen und Tänzen,



gemeinsam mit den Kindern der 1. und 2. Klasse unserer Volksschule, watschelten alle nach Hause. Im März durften unsere Schulanfänger am „Kleinen Straßen 1x1“ teilnehmen, wo

ten, wie sich die Kinder dabei gegenseitig unterstützten. Seit 2. Mai steht in unserem Garten wieder ein wunderschöner Maibaum, gespendet von Familie Stiegler vlg. Großer, die das Aufstellen durch die mitgebrachte Jause für die Aufsteller und ein Eis für alle Kinder bereits zu einem kleinen Fest machte. Danke an Vincent und Christine, die im Zuge des Kranzbindens der Feuerwehr Aich auch für den Kindergarten einen kleinen Kranz herstellten. Ebenso schmücken unseren Maibaum heuer auch Hänsel und Gretel, die von Hedi Pfandlsteiner neu eingekleidet wurden.

Wir alle freuen uns jetzt schon auf das gemeinsame Fest, wo der Baum wieder fällt. Danke allen Helfern für die großartige Unterstützung! Ohne diesen Zusammenhalt wäre vieles nicht möglich.
Liebe Grüße aus dem Kindergarten Assach

Jeannine Zefferer

geschultes Personal vom ÖAMTC die Kinder spielerisch auf den kommenden Schulweg vorbereiteten, aber auch auf mögliche Gefahren im Straßenverkehr hinweist. Ein wichtiger Bestandteil der Schulvorbereitung! Am 21. März (Österr. Vorlesetag) waren wir zu Gast in der 3. und 4. Klasse der VS Assach. Stolz lasen uns die Schüler das Buch „Ein neues Haus für Charlie“ vor. Im Anschluss wurde noch gemeinsam gebastelt. Es war schön zu beobach-





Volksschule Aich-Assach

Lehrausgang zur Abfallverwertungsanlage in Aich

Den letzten Tag vor den Osterferien haben wir genützt, um unser derzei-



tiges Thema im Sachunterricht „Müll - richtige Mülltrennung - Recycling - Klimaschutz“ zu vertiefen bzw. abzuschließen. Zu diesem Zweck besuchten wir alle gemeinsam die Ab-

fallverwertungsanlage in Aich. Vor Ort führten uns der Geschäftsführer Herr Dipl.- Ing. Josef Mitterwallner und der Abfallberater Herr Grandl Georg in 2 Gruppen durch die gesamte Anlage. Wir durften genau beobachten, wie unser Plastikmüll sorgfältig getrennt und gepresst wird, wohin der Restmüll kommt, wie unser Sperrmüll sortiert wird und wie aus unserem Biomüll wieder wertvolle Erde wird. Den Kindern wurde genau erklärt, wieso die sortenreine Trennung unseres Mülls so wichtig ist. Besonders beeindruckte uns der riesige Magnet, der alle Metallteile aus dem Plastikmüll fischte, aber auch die Geruchsentwicklung in den verschiedenen Hallen hinterließ bleibenden Eindruck. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Josef und Georg für die eindrucksvolle Führung und das geduldige Beantworten all unserer Fragen. Zum Abschluss blieb sogar noch etwas Zeit, um auf den Spielplatz



bei der Kneippanlage zu spazieren. Das war ein wirklich gelungener letzter Schultag vor den Osterferien.

Erstkommunion der 2. Schulstufe

Magdalena Dorrer, Lorenz Pircher, David Stocker, Emilio Huber und Theresa Stiegler feierten gemeinsam mit ihren Familien am 21. April 2024 das Fest der Erstkommunion. Sie wurden von ihrer Religionslehrerin Melitta Knaus auf den ersten Empfang des Sakraments der heiligen Kommunion vorbereitet.



Aich-Assach hat die ersten Energie Steiermark-„Energieschlaumeier“!

Was haben Eiskugeln mit Energiesparen zu tun? Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum entschied sich unsere Gemeinde zur Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“. So kamen die Kinder der 3./4. Klasse unserer Volksschule in den Genuss dieses besonderen Projekts. Nun freuen sich die ersten 16 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier®“! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiert gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau

auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. Somit können sich die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht.

Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht.

Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes Staunen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonne sogar hören kann!

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Franz Dankmaier, Direktor Albert Edlinger, Klassenlehrerin Miriam Bierbaumer, BEd mit Magdalena Fuchs, BA und Schulassistentin Tanja Pilz, sowie dem

Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert.

Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Bgm. Dankmaier, Dir. Edlinger, KL.in Fuch, SA.in Pilz und Ing. Baiert mit den ersten Energieschlaumeiern

Aicher-Alpen-Triathlon
Gemeinde Aich-Assach

Schüler-Duathlon

Am 19. August 2023 durften wir wieder den inzwischen zum Fixpunkt gewordenen Schüler-Duathlon in Assach veranstalten. Mehr als 60 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von der Miniklasse mit dem Laufrad, bis hin zu den 15-jährigen Startern erbrachten beachtliche sportliche Leistungen. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welcher Motivation und Freude alle daran teilnehmen, ein Ansporn für uns, diese Veranstaltung weiterhin zu organisieren.

Die Siegerehrung fand, wie jedes Jahr, beim „Kollerhof“ in Assach statt, wo die drei Erstplatzierten jeder Klasse ihre Siegespokale erhielten. Jedes der teilnehmenden Kinder wurde mit einem Geschenk belohnt und gewann bei der Verlosung einen der zahlreichen Sachpreise. Unter allen Teilnehmern wurden schließlich noch die Hauptpreise verlost und den glücklichen Gewinnern übergeben.

Das Team des Aicher-Alpen-Triathlon bedankt sich herzlich bei den vielen Sponsoren, den Helfern und allen, die uns die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglichen.

Heuer findet der Schüler-Duathlon am **Sonntag, den 30. Juni 2024** statt. Während der Veranstaltung wird an diesem Tag in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr, die Gemeindestraße von Aich (Kriegerdenkmal) nach Assach (östlich Feuerwehrdepot) für die Dauer der Rennen gesperrt werden. Das Zufahren für Teilnehmer und Besucher am Bewerb bis zur Rennstrecke sowie das Parken entlang der Straße von Aich kommend, ist gestattet. Die Zufahrt zum Assachberg ist nur von Osten über Assach möglich.

Es wird gebeten die Anweisungen der Streckenposten zu befolgen, der Veranstalter ist bemüht, die Dauer der Sperre so kurz wie möglich zu halten.

Thomas Fastl

Pfarrfest

Am Pfingstmontag findet alljährlich unser Pfarrfest statt.



In seiner Pfingstpredigt stellte Pfarrer Andreas Lechner das Tempo- Taschentuch in den Mittelpunkt.

Auf dem Tempotaschentuch findet man drei Begriffe:

Samt und weich:

Gott ist samt und weich zu uns, mitunter aber auch fordernd

waschmaschinenfest:

wenn es drunter und drüber geht, Gott begleitet uns in allen Lebenslagen

biologisch:

BIO bedeutet das Leben, und Logo der Sinn – Gott möchte der Sinn unseres Lebens sein

Als Christen sollen wir den Sinn des Lebens erkennen, mit TEMPO ins Tun kommen und den Glauben aktiv in unsere Umgebung tragen.



Nach der festlichen Messe, die auch viele Mitchristen aus den umliegenden Pfarren besucht haben, genoss man die gemütliche Atmosphäre am Dorfplatz. Alle wurden bestens vom Gasthof Koller mit Team bewirtet. Die Mitglieder vom Pfarrgemeinderat kümmerten sich um das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen. Großen Anklang fanden die „Heilig Geist Krapfen“, die sofort vergriffen waren. Die Musikkapelle konzertierte, Pfarrer Andreas Lechner durfte im richtigen „Tempo“ den Bozner Bergsteigermarsch dirigieren.

Bei guter Stimmung fand das Pfarrfest in den Abendstunden seinen Ausklang.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Neuzugänge bei unseren Ministranten:

David Stocker, Theresa Stiegler und Magdalena Dorrer haben am Pfingstmontag das erste Mal ministriert. Danke für Eure Bereitschaft und viel Freude bei dieser wichtigen Aufgabe!

Veronika Pitzer



DORFGESPRÄCHE

mit Manfred Landl

**Penger Hans „Scha°fsuacha-G`schicht`n“ vom Gebiet des Stoders- Kemetgebirg- Königreich**

Dieses Gespräch führte ich mit Hans Penger am 22. April d.J und ist dies eine Zusammenfassung anlässlich der Dorfgespräch-Serie 2007 im Gasthof Koller, wo Gemeindeglieder über ihr Leben und Wirken berichteten.



Er erzählte uns vom „Scha°fsuach`n“ und allem, was drum herum so passiert ist sowie, vom „1. Oacha Scha°fsuacha Verein“. Hans war zu dieser Zeit Präsi-

dent des Vereins. Gründungsbormann des Scha°fsuacha Vereines war Andreas Kolb, (Fuchs Anderl) der den Penger Hans zum Präsidenten ernannte und seine Ansprachen meistens mit den Worten „Seid`s eh a°lle da° ? „Passt, passt“ begann.

Weiters berichtete Hans von selbst Erlebtem, wo die Aicher-Assacher Bauern wie vlg. Nenninger, Klauber, Ziesl, Perchtold, Weber- Fa°sserer, Weikl, Holler, Fuchs Assaschberg, Strobl, Penger und die Weyerer Bauern aus Gröbminger Winkl, wie vlg. Jagl, Schiestl, Schögl, vlg. Klemmer Kunagrünberg und die Sonnberger Bauern vlg. Schmickl und vlg. Christinger, um nur einige zu nennen, ihre Schafe auftrieben. Über 40 Jahre war Hans mit bis zu 18 Bauern als Scha°fsuacha unterwegs.

Hauptsächlich wurden die Schafe rund um den Hirzberg im Kemetgebirge den Sommer über aufgetrieben. In diesem Gebiet wurde schon vor 3500 Jahren Almwirtschaft betrieben. Viele Projekte wurden hier auch von der Forschungsgruppe ANISA im Gebiet „Am Stein“ und im Kemetgebirge betrieben. Einzigartige Funde verfallener Almhütten kamen bei div. Ausgrabungen zum Vorschein.

Das Kemetgebirge (auch Kammergebirge) ist ein untergeordneter, kleiner verkarsteter Hochflächen-Gebirgsstock im Dachsteinmassiv, der sich östlich an den Dachstein und dessen Hochfläche „Auf

dem Stein“ anschließt.

Auch von den Ramsauer-Bauern waren unzählige Schafe überm Sommer am Stein, ebenfalls waren auch die „Hinterberger Schafe“ anzutreffen.

Im Herbst, beim Abtreiben war es der Fall, dass etliche Ramsauer Schafe bei den Aich-Assachern oder Winkl-Bauern dabei waren. Im Spätherbst war es der Brauch, dass man die abgängigen Schafe in den Ennstaler inserierte. Jeder Bauer wusste von seinen Schafen die „Moarch“ uns so wurde in den Ennstaler wie angenommen Schaf abgängig oder Schaf zugelaufen inseriert. Dadurch wurde der Ennstaler oft als „Schafzeitung“ bezeichnet.

In einem Teil-Gebiet von zigtausend ha, weideten den Sommer über bis zu 3.500 Schafe, so der Penger Hans.

Die eine oder andere lustige Begebenheit, aber auch so manch brenzlige Situation hat sich zugetragen. Oftmals wetterbedingt und auf Grund der Topographie des riesigen Gebietes, hatten die Scha°fsuacha mehrmals die angesteuerten Ziele nicht erreicht, Schafe schwer gefunden, haben sich quasi „vergangen“. Doch am Ende ist alles immer gut ausgegangen.

Organisiert wurden die Scha°fsuacha-Einsätze vom Jaglvater, Franz Fuchs einem Bauern aus Weyern. Die Aufteilung der Suchgebiete erfolgte beim Treffen auf der Brünnerhütte am Stoder. Hans erzählt:

Einmal war er mit dem Fuchssohn Kolb Franz, vom Assachberg, zum Suchen zugeteilt.

Plötzlich hatte er den Franz verloren, auch die Schafe. Als Hans dann in Weyern zum Bauernhof vlg. Götzfried kam, dort trafen sich die Schafsucher bis 1978, fragten sie wo der Fuchs Franz den sei. Er wäre ja wohl eine Zeitlang mit ihm unterwegs gewesen, dann aber hätten sie sich verloren. Das könne schon sein, das

Rätsel war aber bald gelöst, der Fuchs Franz sitzt auf der Brünnerhütte und tuat „Kaschl`n“. Er hatte sich am Anfang gleich aus dem Staub gemacht.

Ein andersmal war er mit Schrempf Alfred, vlg Klöck, bei schlechtem Wetter im Neuberggebiet unterwegs. Dort kamen sie an eine Stelle, wo gerade eine Mutter-schaf zwei Lamperl zur Welt brachte, im Volksmund „g`lämpert“ hatte. Es waren aber während des „Lämperns“ schon die Raben am Werk und hatten den jungen Tieren, sobald sie aus dem Mutterleib kamen, die Augen ausgepeckt. Manche Lämmer gingen aber auch dadurch verloren, weil sie in die sog. Dolinen stürzten. Dolinen sind Felsspalten und Löcher, die trichterförmig in die Tiefe gehen, in den Karstgebieten meist durch Latschenbewuchs nicht auszunehmen sind. Sie wurden oftmals Weidevieh und auch Menschen zum Verhängnis.

Penger Hans und Schrempf Alfred wollten einmal vom Hirzberg Richtung Wiesalm gehen. Plötzlich fiel dichter Nebel ein und so hatten sie die Orientierung verloren.

Sie wussten nicht mehr, in welche Richtung sie gingen. Anstelle auf die Wiesalm zu gelangen, kamen sie auf der Neubergalm an, die sich weit im Süd-Osten Richtung Viehbergalm befindet. Aus der Schöglhütte rauchte es aus dem Kamin. Drinnen saßen der Klemmer Franz (Gruber) und der Kolb Andreas, (Fuchs Anderl) und genossen den Schnapstee vom Schögl Edi, (Stiegler). Die Zwei gesellten sich dazu.

Mit dabei war auch meistens der Holler Lenz (sen. Aigner Lorenz †) Auch er hatte sich verirrt (vergangen). Er wollte von der Wiesalm zur Neubergalm gehen, ist aber dort nie angekommen. Schrempf Alfred vlg. Klöck, und der Wachtler Rudl, vlg. Simeter Rudl Gröbming, suchten ihn verzweifelt. Gefunden haben ihn aber glücklicherweise Jäger aus Hinterberg/ Mitterndorf, die ihn dann wohlbehal-

ten zur Simeterhütte auf den Viehberg brachten. Auch die Christinger Brüder Franz und Herbert hatten sich beim Scha°fsuach`n im Königreichgebiet nach Aufkommen von starkem Schneefall und Nebel verlaufen. Sie übernachteten unter eine Tax`n (Latschenstrauch). Als der Morgen graute, bemerkten sie, dass sie sich nur ca. 50 m von der Königreich-Titschenbacherhütte entfernt befanden.

So waren auch der Klemmervater und der Fuchs Anderl unterwegs und wurden vom plötzlich aufkommenden Schneetreiben überrascht. Nach Stunden des Herumirrens sind sie draufgekommen, dass sie sich im Kreis bewegten und ihrer eigenen Spur nachfolgten.

Hans berichtet auch von einem spektakulären Fund von zwei verendeten, kapitalen Hirschen.

Während eines Kampfes bei der Hirsch-Brumft, haben sie sich mit den Geweihen verkeilt, konnten sich nicht trennen und fanden so den gemeinsamen Tod.

Die „Scha°fsuacha“ trafen sich auch ger-

ne zu gesellschaftlichen Anlässen. So gab es in den 1970er bis Anfang Ende der 1995er Jahre beim vlg. Holler in Aich traditionelle „Scha°fsuacha Bälle“, wo man das Jahr ausklingen ließ.

Auch kleinere Ausflüge wie z.B. zum Purgstaller und zum Lodenwalker standen am Programm. Letzterer spendete immer wieder einmal für alle Scha°fsuacha Socken. Besonders das Eisschießen auf der Lend, bei der Wirtin „Leck-Emma“, war ein ganz wichtiges Geschehen im Jahreslauf. Hier fand meistens der Abschluss einer kräfteaubenden „Scha°fsuacharei“ statt. Zurecht gab so manche Bäuerin bei solchen „Huckereien“ zu verstehen, dass durch das lange Hucken im Wirtshaus man sich so manches „Schaf“ auch kaufen hätten können. Heute is der Penger Hans nicht mehr aktiver Scha°fsuacha. Die hier von ihm erzählten Geschichten sind nur ein kleiner Auszug aus dem Jahrzehnte langem Scha°fsuacha- Leben.

Er gehört mit seinem Ferguson Trak-



tor unvergleichlich zum Ortsbild. Viel Zeit verbringt er auf seiner geliebten Schützenschluf-Hütte am Stoder. Sein Leben bestand und besteht nicht nur aus Scha°fsuach`n. Von 1970 bis 2005 bewirtschaftete er den Pengerhof in Assach, ist Mitglied der FF Assach, im Eischützenverein, des ÖKB, im Alpenverein Haus i. E. und er war unter dem damaligen Obmann Franz Strobl, Mitglied des legendären Aicher Uhrkettenclubs.

Danke an Hans für seine Erzählungen und dass wir diese in der Gemeindezeitung veröffentlichen dürfen.

Manfred Landl

Wenn alles sich verändert...

Manchmal stellt und das Leben vor Herausforderungen, bei denen wir das Gefühl haben, diese nicht mehr bewältigen zu können.

Gewohnte Abläufe und feste Strukturen, die uns Halt im Leben geben, brechen plötzlich unerwartet weg. Manchmal sieht man Ereignisse auch herannahen, ohne diesen entgegenwirken zu können.

Nicht immer sind es tragische und plötzliche Ereignisse, die uns an unserem Leben zweifeln lassen. Häufig spürt man, dass Entscheidungen zu treffen sind, weil sich der Gesundheitszustand verschlechtert, man überfordert ist, oder das eigene Leben an einem vorbeizieht, ohne es bewusst erleben zu können.



Mein Name ist Sonja Royer, ich wohne seit 2022 in Aich, und ich habe in 3-jähriger Ausbildung unter Supervision meine Freude daran entdeckt, andere Menschen auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten.

In Salzburg absolvierte ich die Ausbildung zur Dipl. Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt Supervision und systemische Aufstellungsarbeit. Viele persönliche Erfahrungen führten mich auf diesen Weg, den ich rückblickend als unglaublich bereichernd, entwickelnd und lehrreich empfinde. Als stolze Mutter von 3 wunderbaren Töchtern ist es mir auch ein Anliegen, eventuelle, belastende familiäre Themen zu heilen,

um diese nicht an nächste Generationen weiterzugeben. Wir haben es selbst in der Hand.

Meine Anliegen:

- Handeln bevor der Boden unter den Füßen wegrutscht;
- Unterstützen und Wege finden, wenn schnelle Hilfe bereits nötig ist;
- Unter die Oberfläche zu tauchen, um den Ursprung zu finden;
- Werkzeuge anzubieten, um in die Selbstwirksamkeit zu kommen;

Meine Schwerpunkte:

- Einzelberatungen (in meinem Beratungsraum in Schladming oder als „Walk and Talk“)
- Hofübergaben, Generationskonflikte
- Systemische Aufstellungsarbeit im Einzelsetting oder in der Gruppe
- Einzel-, Team- und Gruppensupervisionen

Es ist mir ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass ich keine Diagnosen stelle oder Medikamente verschreibe, bzw. nicht an bereits diagnostizierten psychischen Erkrankungen arbeite. Ich möchte den gesunden Menschen erreichen, bevor es zu Krankheitssymptomen kommt, bzw. im Falle einer bereits diagnostizierten Krankheit ergänzend und unterstützend begleiten.

Für weitere Informationen und klärende Fragen stehe ich gerne per E-Mail zur Verfügung. sonja-royer@aon.at

Die vergessene Horstig Stoderstraße

Vielleicht ist sie noch gar nicht so vergessen : die alte gute Horstigstraße auf dem Stoder.

Erbaut wurde der Römerweg zum Abtransport der Kohle am Kohlenbergwerk in den Jahren 1897-1899.

Emil Ritter von Horstig hatte die Absicht, das bereits im Jahr 1843 errichtete, nun aber stillgelegte Bergwerk wieder in Betrieb zu nehmen. Die Stoderstraße wurde von 34 Sträflingen aus dem Gefängnis in Laibach errichtet, die zur Arbeit nach Gröbming gebracht wurden.

Vier Aufseher bewachten die 34 „Gefangenen“, die den Fahrweg auf den Stoder mittels Handarbeit bauten. Sie wohnten beim „Gangl“ in Winkl. Ein Gerichtsadjukt aus Graz führte sie an Sonn- und Feiertagen zum Spätgottesdienst.

Bereits am 18. Jänner 1896 wurde die erste Lieferung der Glanzkohle vom Stoderboden mittels Schlitten über den Rothwandschlag herab in den Markt gebracht. Bei den Arbeiten der Straße wurden bestimmte Stellen mit den Namen „ süßes Löchl, Saukeixe, Brückenwirt, Stöderl, Stoder-Brünnlein, Kaiserwand“ bezeichnet. Über das Stoder-Brünnlein gibt es auch ein Gedicht

Das Stoderbrünnlein

Bezeichnet nicht als Lügner mich,
wenn ich erzähle eine Geschichte,
die man dem Brünnlein angedicht
sie meint vor allem das Gesicht.
Ihr Weiblein hört gut zu,
sie bring Euch seelisch gute Ruh.
Ein Bründl ist am Stoderzinken
am halben Wege
tust dir winken und
tust du langsam zuwi hinken,
kannst mit Genuss du etwas trinken.
Es ist ein herrlich guter Trank,
für den wir sagen „Gottes Dank“.
Jedoch das gute kalte Brünnlein
bewährt auch sonst sich
bei den Dirndlein,
nicht bei den Jungen
trifft das zu,
die Alten werden jung im Nu.
So sagt die Mähr,
man gehe hin,
wenn runzlig schon Gesicht und Kinn
und wasche fest sich Haupt und Glieder,
dann ist man geboren wieder,
die Haut ist glatt,
das Gesicht rein,
das soll,
so sagt man neu und herrlich sein,
Das wäre, so sagt die alte Sage,
ein Lichtblick ohne Müh und Plage,
und nützt es gar nicht dem Gesicht,
dann lacht halt über das Gedicht.

Quelle: 75 Jahre Stoderzinken Friedenskircherl.

Aus der Chronik ...

1870 wurde in Assach die Bäckerei Koller und 1871 die Musikkapelle Aich gegründet

1873-75 wurde der Bau der Bahntrasse für die Eisenbahn Bischofshofen nach Selzthal (Giselabahn) durchgeführt.

1893 Mit einem Neubau der evangelischen Schule wurde begonnen, die nach drei Jahren eingeweiht werden konnte

1898 beschloss Aich die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr

1899 so wie zwei Jahre zuvor gab es durch die hochwasserführende Enns große Überschwemmungen

1902 Kaufhaus Miller wurde eröffnet, die Raiffeisenkasse Aich-Assach wurde gegründet und das Friedenskirchlein am Stoderzinken durch den Baron Emil Ritter von Horstig aus Gröbming errichtet.

1906 großangelegte Ennsregulierungsmaßnahmen wurden durchgeführt, die bis zum Jahr 1909 andauerten.

1908 wurde bereits von einem „Schützenklub Aich“ berichtet.

1914 die Gemeinde musste nach dem Kriegsausbruch jährlich wertvolle Manneskraft an die Front schicken. Schon nach kurzer Zeit gab es Grundnahrungsmittel nur mehr mittels staatlicher Regelung, sogenannte Bezugskarten wurden ausgegeben. 16 Bewohner kehrten von der Front nicht mehr nach Hause zurück.

1927 kam es zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Assach

70. Geburtstag von Pfarrer i.R. Gerhard Krömer

Am 21. Juli d.J. vollendet Pfarrer i.R. Gerhard Krömer sein 70. Lebensjahr. Weil der 21. Juli ein Sonntag ist, lädt Pfarrer i.R. Gerhard Krömer die Bevölkerung zu einem Dankgottesdienst in die evangelische Christuskirche Aich mit Beginn um 10.30 Uhr ein. Dieser wird von ihm, seinen Kindern und Freunden gestaltet. Die evangelische Gemeinde Aich lädt im Anschluss an den Festgottesdienst zu einem Kirchenkaffee rund um

die Kirche ein.

Pfarrer i.R. Gerhard Krömer, ein gebürtiger St. Pöltner, studierte evangelische Theologie in Wien und Basel und kam mit 22 Jahren im November 1976 in die evangelische Pfarrgemeinde Schladming und wurde mit 1. September 1978 zum Pfarrer dieser Gemeinde gewählt. Er war damit verantwortlich für die Muttergemeinde Schladming und die Tochtergemeinden Aich und Radstadt. Er war einer der

Initiatoren für den Bau der evangelischen Christuskirche Aich, die am 31. August 2003 eingeweiht wurde.

41 Jahre lang hat er diesen Dienst mit großer Freude ausgeübt und war damit auch 40 Jahre Religionslehrer an der Ski-Akademie Schladming. Zusammen mit Gernot



Kunzelmann begann er 1979 den Schladminger Jugendtag, der sich zum größten evangelischen Jungendtreffen Österreichs entwickelte. Bereits 44 Mal wurde er durchgeführt, zuletzt im April 2024.

Pfarrer i.R. Gerhard Krömer ist seit 42 Jahren mit seiner Frau Sigrid verheiratet. Sie haben vier Kinder, vier Schwiegerkinder und vier Enkelkinder.

Pfarrer i.R. Gerhard Krömer war 26 Jahre lang der Stellvertreter des Superintendenten als Senior der evangelischen Diözese Steiermark. Darüber hinaus war er 26 Jahre gewähltes Mitglied der evangelischen Synode A.B. und der Generalsynode, also der kirchengesetzgebenden Gremien. Für 12 Jahre wirkte er im Rechts- und Verfassungsausschuss der Synoden mit

und profilierte sich als Kirchenrechtsexperte.

In Wertschätzung seines umfangreichen Dienstes in Kirche und Ökumene wurde Pfarrer i.R. Gerhard Krömer von der Stadtgemeinde Schladming mit der Ehrenbürgerschaft im Juni 2019 ausgezeichnet.

Zum 500 Jahr-Jubiläum des evangelischen Lebens in Schladming und Umgebung hat Pfarrer i.R. Gerhard Krömer 2022 eine umfangreiche Festschrift vorgelegt, in der er ausführlich und spannend die abwechslungsreiche Geschichte der Evangelischen dokumentiert und erklärt.

Pfarrer i.R. Gerhard Krömer ist Vorsitzender des evangelisch-kirchlichen Vereines der Fackelträger Tauernhof

Schladming und stellvertretender Vorsitzender des Evangelischen Waisenversorgungsvereines Wien. Und er ist Mitglied des Vorstandes des griechischen Fackelträger Vereines „Kingfisher“ mit Sitz auf der Insel Skopelos.

Nach wie vor ist Pfarrer i.R. Gerhard Krömer als geschätzter Prediger im In- und Ausland aktiv, so war er im Februar d.J. für eine Woche in der Schweiz und im April d.J. für eine Woche im Vogtland/Sachsen zu Predigtstunden unterwegs. Und er ist begeistertes Mitglied der Sektion der Alt-Herren des Schladminger Fussball-Clubs und nimmt regelmäßig an den Trainingsspielen in Schladming teil.

Pfarrer i.R. Gerhard Krömer

Sepp Fink Gedenkschiessen am Steirischen Bodensee

Der Zweigverein Schladming des Steirischen Jagdschutzvereines lud in Gedenken an Sepp Fink zu einem besonderen Schießbewerb an den Steirischen Bodensee ein.

Von Freitag bis Sonntag nahmen 177 Schützen teil. Mit dem Jagdgewehr wurde über den See auf 130 Meter, sitzend aufgelegt der Birkhahn und

winner des Einzelbewerbes, eine von der Schützenrunde Aich gespendete Winchester 6,5 Creedmoor, mit nach Hause nehmen. Die Bezirksreferentin der Steirischen Jägerinnen, Dagmar Moosbrugger aus Haus, belegte den zweiten Platz in der Einzelwertung. Sie gewann einen Birkhahnabschuss in der Gemeindejagd Gössenberg. Den



dritten Platz errang Sebastian Schober, aus Kalwang. Auch der 20., 30. und 40. Platzierte konnten sich über einen Wildabschuss freuen. Sehr beliebt war auch der Mannschaftsbewerb, den die Dreier-

gruppe „Pergantsche“ für sich entscheiden konnte: Thomas Gruber, Andreas Lettmayer und Martin Lettmayer dürfen sich nun über eine gemeinsame Treibjagd in der KG Gös-

senberg freuen. Der Gewinner auf die Gedenkscheibe Sebastian Schober aus Trieben erhielt einen Gamsabschuss, gespendet von der Familie Supe-Dienes. Die von der Familie Fink gespendete Ehrenscheibe verbleibt im Besitz der Familie. Im Rahmen einer Verlosung gab es ebenso wertvolle Preise zu gewinnen, den Hauptpreis, ein Jagdgewehr AE Precision .308, gesponsert von der Firma Bixnarei und dem Zweigverein Schladming überreichte Obmann Günter Anichhofer an Klaus Trinker aus Pichl. Der Obmann bedankte sich bei den Mitgliedern der Ortsstellen, insbesondere bei Schießreferent Michael Schrempf und Markus Fastl für den sicheren und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Unser Dank gilt auch den Grundbesitzern und im Besonderen der Gastgeberfamilie Fink, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Für den Steirischen Jagdschutzverein Schladming

senberg freuen.

Der Gewinner auf die Gedenkscheibe Sebastian Schober aus Trieben erhielt einen Gamsabschuss, gespendet von der Familie Supe-Dienes.

Die von der Familie Fink gespendete Ehrenscheibe verbleibt im Besitz der Familie.

Im Rahmen einer Verlosung gab es ebenso wertvolle Preise zu gewinnen, den Hauptpreis, ein Jagdgewehr AE Precision .308, gesponsert von der Firma Bixnarei und dem Zweigverein Schladming überreichte Obmann Günter Anichhofer an Klaus Trinker aus Pichl.

Der Obmann bedankte sich bei den Mitgliedern der Ortsstellen, insbesondere bei Schießreferent Michael Schrempf und Markus Fastl für den sicheren und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Unser Dank gilt auch den Grundbesitzern und im Besonderen der Gastgeberfamilie Fink, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Für den Steirischen Jagdschutzverein Schladming

Obmann Günther Anichhofer

Seniorenbund Aich Gössenberg

In den Wintermonaten 2023/24 waren wir naturgemäß nicht so aktiv wie in der wärmeren Jahreszeit. Den Abschluss des Jahres durften wir mit einem Punschstand beim Assacher Winterwald mitgestalten. Ein Fixpunkt ist die alljährliche Adventfeier. Diesmal wieder am 8. Dezember beim Forellenhof am Bodensee. Musikalisch gestaltet von einem Jungmusikerinnen-Klarinetten-Ensemble der Musikkapelle Aich und vom Ennstaler Viergsa^ong. Mit seinen eigenen Werken erfreute uns der Heimatdichter OSR Franz Haitzmann aus Altenmarkt in Pongau. Mit seinen lustigen und auch zum Nachdenken anregenden Pongauer-Mundartgedichten und Geschichten aus dem Leben eines begnadeten Blasmusikers sorgte er für die passende Stimmung für diesen Nachmittag.

Eisstockschießen stand wieder ganz oben auf der Liste. Der Tradition folgend, trafen wir uns zum Vergleichskampf mit den Freunden der Ortsgruppen Haus/E. und Ramsau. Das Aicher Vereinsturnier und das Bezirksturnier gehörten zu den herausforderndsten Wettkämpfen und wir waren dabei mit je zwei Herren- und Damenmannschaften vertreten. Die eine oder andere Winterwanderung, in der näheren Umgebung, organisiert von unserer Wanderführerin Christl Schmied, fand gewohnt guten Zuspruch. Die Gruppe der Wanderer wird größer und größer, darüber freuen wir uns.

Der Faschingsmontag am Bodensee beim Forellenhof, gemeinsam mit der Ortsgruppe Haus, ist nicht mehr wegzudenken. Obmann StV. Peter Stocker, vlg „Grafen Peter“, versteht es gemeinsam mit dem Harmonikspieler Lukas, den Nachmittag lebendig und lustig zu gestalten. Der Überraschungsbesuch einer Abordnung des Aicher-Jusuf-Teams, in Form von den tollen Sängerinnen: Barbara, Renate, Jeanine und Elisabeth, war besonders erfreulich.

Ebenso haben sich auch die „Häuser“ mit wirkungsvollen Darbietungen eingebracht.

Besondere Eindrücke aus der Tier- und Pflanzenwelt unserer näheren Umgebung hat wiederum der Lichtbilder- und Filmvortrag von Ernst Seggl hinterlassen. Es ist erstaunlich, mit welcher Beobachtungsgabe der passionierte Jäger das ganze Jahr über unterwegs ist. Kaum zu glauben, welche Raritäten, insbesondere aus der Tierwelt, in den nahen Wäldern ihren Lebensraum haben.

Jahreshauptversammlung.

Am 4. April 2024 fand im GH Kollerhof die Jahreshauptversammlung d.J. unseres Seniorenbundes statt.



Obmann Willi Koller freute sich über die großen Besucherzahl. Die Gaststube war übervoll.

Zur Freude der Mitglieder konnten wir neben unserm Herrn Bürgermeister Franz Danklmaier den Landesgeschäftsführer Friedrich Roll



und Bezirksobmann Erich Zeiringer begrüßen. Fritz Roll sprach im Besonderen die Leistungen des Bundes- und Landesverbandes an und verwies auf die vielen Fördermöglichkeiten für einzelne Mitglieder und Vereinsaktivitäten. Der Bürgermeister berichtete kurz über die zu-

künftig anstehenden Projekte der Gemeinde und lobte die Aktivitäten des Seniorenbundes Aich-Assach Gössenberg.

Diesmal stand auch die Neuwahl des



gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Einstimmig wiedergewählt, wie auch alle Vorstandsmitglieder, wurde Willi Koller als Obmann. Stv. sind so wie bisher Helmut Reinbacher und Peter Stocker.

Neu in den Vorstand gewählt wurden als Vereinskassiererin Frau Erika Seggl. Schriftführer Karl Thöringer und Wanderreferentin Christiane Schmied. Weiters verbleiben im Vorstand: Helma Stocker, Dorli Miller und Manfred Landl.

Der Obmann bedankte sich bei Lisbeth Lettner für ihre langjährige, gewissenhafte Tätigkeit als Kassiererin. Ebenso bei Hanni Fuchs, die ebenfalls aus dem Vorstand ausschied, für ihre gute Arbeit, besonders als Organisatorin für div. Eisstockschießen.

Der Obmann bedankte sich beim Team des Vorstandes und bei den Mitgliedern für das aktive Mithelfen und Mitmachen bei den div. Aktivitäten und ersucht dies auch in Zukunft fleißig zu tun.

Das Sommerprogramm verspricht wieder Interessantes und bietet viele Möglichkeiten zum Mittun, wozu wir herzlich einladen.

Vorweg: Danke an die „Austrägerinnen“, welche das Sommer und Winterprogramm an die Frau und den Mann bringen. Damit ersparen wir uns erhebliche Portokosten. Es sei erwähnt, dass in den Schaukästen bei der Aicher Schmiede und in Assach beim Gh Kollerhof die Aktivitä-



ten angeschlagen sind.

Kurzfristig werden Infos auch über WhatsApp übermittelt. Damit erreichen wir immerhin 3/4 unserer Mitglieder.

Info über kommenden Veranstaltungen

20. Juni 13:00 Uhr Sonnwendbüschlbinden bei Dorli Miller in Assach

21. Juni Sonnwendbüschl-Verkauf beim Sparmarkt

27. Juni Kinobesuch Gröbming, 15:00 Uhr mit anschl. Backhendlesen beim Angermaier
Gezeigt werden zwei Filme vom Filmemacher und Öblarner Festspiel-Regisseur Bernhard Wohlfahrter/Weissenbach und zwar ; „DAS DORFGERÜCHT“ und SOMMER IM STEIRISCHEN ENNSTAL



18. Juli Almausflug zur Pleschnitzalm ; Abfahrt in Aich und Assach um 10:30 Uhr Auf der Alm gibt's Steirerkrapfenessen bei Gisela und Herbert Stiegler

9. August Abfahrt 13:00 Uhr Besuch Schloss Trautenfels Ausstellung „Heilkunst, Zur Geschichte der Medizin“ – danach Einkehr im Gasthof „Häuserl im Wald“ Mitterberg

20. August Ab 13.00 Uhr Grillnachmittag beim Cafe-Aigner vlg. Holler



11. September Bezirkswandertag in Aigen im Ennstal (nähere Informationen folgen)

12. September Tagesausflug nach Molln. Besuch des Wilderermuseums, Hinterstoder, Schiederweiher
WANDERNUNGEN werden von Wanderführerin Christl Schmied per WhatsApp kurzfristig ausgeschrieben

KEGELNACHMITTAGE Jeweils 14-tägig mittwochs mit Helma Stocker

STAMMTISCHE Beim Holler „Aigner“ jeweils am 1. Dienstag des Monats um 14:00 Uhr
Auch Nichtmitglieder sind zu den div. Aktivitäten herzlich eingeladen.

E-BIKE RADELN
Man darf nie aufgeben, was Neues zu beginnen. Unser Angebot, mit Fahrrädern etwas zu unternehmen, war bislang erfolglos. Doch siehe da, im Mai dieses Jahres, konnte mit 13 Teilnehmern, ein E-Bike-Kurs in Aich abgehalten werden. Dieser Kurs wird seit Jahren vom Landesverband des Seniorenbund, kosten-

los angeboten und organisiert. Die allgemeine Meinung „ich kenn mich eh aus, ich weiß eh wie das geht“ stimmt nur bedingt. Die Handhabung eine E-Bikes braucht doch den einen oder anderen Trick, um das „Gerät“ gut und sicher zu beherrschen. Die Teilnehmer konnten also einiges dazulernen. Darüber hinaus konnten wir viel Interessantes über Wegenutzung und Verhaltensregeln auf Radwegen und öffentlichen Stra-



ßen erfahren.
Auskünfte über alle Aktivitäten erteilen gerne Obmann Willi Koller und Organisationsreferent Manfred Landl
Der Seniorenbund Aich-Assach-Gösenberg wünscht allen Bewohnern und Gästen einen schönen Sommer.

Manfred Landl

Naturfreunde KIDS

Unser Team hat Zuwachs bekommen, im wahrsten Sinne des Wortes ☺

Wir gratulieren unserer Schriftführerin Christina Geisler und ihrer Familie ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Leonhard Franz, sowie unserer Kinderbetreuerin Therese Aigner und ihrer Familie ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs Bastian Michael.

Aktiv in unserem Kids Team dürfen wir Natalie Wegscheider, Kristin Aigner und Katharina Schwab begrüßen. Es freut uns sehr euch im Team zu haben.

Unser Team der Naturfreunde KIDS, aus den Gemeinden Aich und Haus im Ennstal



Hintere Reihe von links nach rechts: Edith Puschnigg, Sabrina Stiegler – Kids Leitung in Haus, Sabine Roiderer – Kids Leitung in Aich, Roland Dorrer, Ramona Huber, Gerrit Mandl, Natalie Wegscheider
Vordere Reihe von links nach rechts: Kristin Aigner, Sabine Putre, Katharina Schwab

Was in den letzten Monaten geschah:

Unser Projekt „Haus fährt Ski“, gemeinsam mit der Sport Union Haus, schaut auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. Etliche Stockerlplätze und gute Platzierungen in den Bezirkscuprennen, dem steirischen Schülercup, sowie bei den steirischen Kinderrennen und steirischen Schülermeisterschaften

konnten erzielt werden.

Das Hauser Skiteam erzielte den 3. Rang in der Bezirkscupgesamtwertung.

Herzlichen DANK an das Trainer Team:

Robert Roiderer: D-Trainer Instructor Kinder- u. Jugendschirennlauf, Schriftführer steir. Schiverband

Franz Promok: C-Trainer, Trainer an der Ski MS Schladming

Mandl Christian: D-Trainer Instructor Kinder- u. Jugendschirennlauf

Toni Huber: Landesskilehrer

Elmar Stigler: Sportreferent der Gemeinde Haus

Aber nicht nur unsere Rennfahrer waren aktiv, auch unser „freies Kinderskifahren“ freitag-nachmittags fand großen Zuspruch. Bis zu 50

Kinder wurden je nach Können in Gruppen eingeteilt.

Nach den Osterferien kehrten wir mit den Kids wieder in die Turnhallen in Assach sowie in Haus zurück. Einmal pro Woche vermitteln wir den Kindergarten- und Schulkinder



dern Freude an Bewegung und schulen Ausdauer, Gleichgewicht, Teamgeist, Rücksichtnahme und Ehrgeiz. Natürlich steht der Spaß an erster Stelle.

Auch unsere Wandergruppe war in den Wintermonaten sehr aktiv. Unter der Leitung von Anni Roiderer wurden viele Aktivitäten angeboten, sei es Skitage in Großarl, Zauchensee, Flachau-Winkel und Mühlbach am Hochkönig. Die Schneeschuhwanderungen wurden in der Sölk verbracht. Bei der Silvesterwanderung wurden die Schneeschuhe wetterbedingt zuhause gelassen, mit den Turnschuhen machten wir uns auf den Weg zur Assacher Scharte. Beim Kollerhof in Assach stärkten wir uns anschließend mit Pilsa und Bier. Eine der Frühjahrswanderungen ging zu den Strummen und weiter zum Ödensee. Am 1. Mai wanderten wir zum Tressenstein und ließen den Tag gemütlich in der Grimminghütte bei gutem Essen und Trinken ausklingen.



Unsere Reisegruppe unter der Leitung von Robert Tritscher plante Ende Mai eine drei Tage Grenzlandwanderung: Slowenien/Steiermark mit Besuch des Römersteinbruches. Gemütliches Zusammensitzen in einer Buschenschank sowie eine Produktverkostung am Weinhof Nekrep in Gamlitz standen am Tagesplan.

Anfang Juni durften wir wie jedes Jahr, beim alljährlichen Jaguar-treffen auf der Zauchenseestraße/Altenmarkt nicht nur die Autos bestaunen, sondern auch bei der Absicherung des Straßenabschnitts behilflich sein.

Und was in den nächsten sechs Monaten geplant ist!

Bergwanderprogramm unter der Leitung von Anni u. Erich Roiderer, Tel: 0664 4455809

Donnerstag, 13. Juni: 3- Hüten Wanderung Spital/Pyhrn
Samstag, 18. Juni: Sonnwendfeuer am Bärfallspitz und in der Kaiblingalm

Sonntag, 14. Juli: Bergmesse beim Bergfried in der Kaiblingalm

Donnerstag, 18. Juli: Kochofen

Freitag, 9. August: Grosseck - Speierck

Donnerstag, 29. August: Zauchenseerunde

Donnerstag, 19. September: Notgasse

Sonnenaufgangswanderung, Datum und Uhrzeit bei Anni Roiderer einholen

Wandersaison-Abschlusswanderung in die Kaibling-alm mit Einkehr im Naturfreunde Schutzhaus bei Harti & Susi, Datum bei Anni Roiderer einholen

Urlaub und Reisen unter der Leitung von Robert Tritscher, Vorsitzender der Naturfreunde, Tel: 0664 2660934

1. – 7. September: Urlaubswoche in der Region EMILIA-ROMAGNA, Italien

Ende November: Diashow über Urlaubsimpressionen 2024, Datum bei Robert Tritscher einholen

Sportliches für Jung und Junggebliebene

Boccia-Vereinsmeisterschaft am Freizeitsee Aich / Beach-Volleyball-Anlage Datum wird noch bekannt gegeben

Sonntag, 17. August: Ferien-Olympiade beim Hauser Schlossplatzfest

Samstag, 9. November: Kegel-Vereinsmeisterschaft in der Kegelbahn Aigner/Rettenwender

Selbstversorgerhaus in der Kaiblingalm unter der Leitung von Gerlinde Wawra, Tel: 0664 73236667

Wenn wer jemanden kennt, der Urlaub oder ein verlängertes Wochenende zum Wandern oder nur zum Runterkommen in einer ruhigen Umgebung machen möchte, unser Selbstversorgerhaus ist das ganze Jahr über zu mieten.

Kidsprogramm unter meiner Leitung, Sabine Roiderer, Vorsitzende Stellvertreterin, Kinder- und Jugendbeauftragte, Tel: 0664 5018178

- Samstag, 15. Juni: Kids-Sportfest am Schaidweg in Assach, ab 4 Jahre

- Mittwoch, 10. Juli: Western – Pony – Wanderung, ab 4 Jahre

- Mittwoch: 24. Juli: Wandern, Basteln, Plantschen für unsere Kleinsten (3-6 Jahre)

- Mittwoch, 07. August: Radtour nach Weißenbach zum Krapfenessen

- Mittwoch, 21. August: Kids – Yoga mit Heidi, ab 6 Jahre

- Donnerstag, 05. September: Kids – Ferienabschlussausflug nach Spielberg, ab 4 Jahre

- ab Mitte September Kids-Turnen in Assach jeden Donnerstag, in Haus jeden Dienstag

- November: Haus fährt SKI, rennorientiertes Skitraining je nach Schneelage

- Vorankündigung: nach den Weihnachtsferien starten wir wieder jeden Freitag mit dem „freien Schifahren“

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme aller Gemeindeglieder, bleibt´s gesund,

Sabine Roiderer mit Team

Die Bäuerinnen.

natürlich · gemeinsam · lebendig

Organisation Aich, Gössenberg

Diese Gemeinschaft ist eine überparteiliche Interessensgemeinschaft von Frauen aus der Landwirtschaft.



Assacher Winterwald

Am 3. Dezember 2023 fand der Assacher Winterwald statt! Wir Bäuerinnen waren mit einem Stand vertreten und verkauften Bauernbrot, Kletzenbrot, Apfelbrot, Steirerkrapfen und Beerenpunsch!

Diese sehr schöne Veranstaltung, stimmte alle Anwesenden auf den Advent ein. Danke an alle Helfer!



Bäuerinnen-Ausflug nach Stainach

Am Donnerstag, dem 25. April 2024, machten sich die Bäuerinnen auf den Weg nach Stainach, ganz klimaneutral mit dem Zug, um die Molkerei zu besichtigen. Wir erfuhren einiges über die Geschichte und die Produktion der Molkerei.

Aus der 1902 gegründeten Landgenossenschaft Ennstal entwickelte sich im Laufe der Zeit eine Holding, die aus fast 1.800 Mitglieder besteht und sich zur Gänze im Eigentum der Ennstaler Bäuerinnen und Bauern befindet. Unter dem Dach dieser Holding koexis-

tieren vier eigenständige Tochterunternehmen: die Ennstal Milch KG als international renommierte Molkerei, die Landena KG und die Landena Wels KG als spezialisierte Nahrungsmittelhersteller, die Tierfreund KG mit ihrem Schwerpunkt auf die Herstellung von Tierfutter und die Landmarkt KG als regional agierendes Handelsunternehmen.

Aus hygienetechnischen Gründen konnten wir nicht direkt in die Produktionshalle, aber durch eine Glaswand beobachteten wir die Abläufe der Abfüllanlage. Es werden dort viele milchhaltige aber auch andere Getränke abgefüllt.



Anschließend fuhren wir mit der Bahn zum Mittagessen nach Öblarn zum Gasthaus Stralz'n. Auf dem Rückweg zum Bahnhof besuchten wir den Kirchtag, ein paar von uns kauften Schaumrollen oder andere Köstlichkeiten.

In Pruggern angekommen erwartete uns Anni Hutegger mit André von der Kaffeerösterei Dachstein.

Das neu gegründete Unternehmen hat den Sitz im ehemaligen Kaufhaus Aigner. Dort werden Kaffeebohnen frisch geröstet. Andre erzählte uns viel Wissenswertes! Der köstlich angerichtete Cappuccino schmeckte vorzüglich! Wir stö-



berten dann noch im Regional Regal, das ist ein kleines Selbstversorgergeschäft mit regionalen Spezialitäten.

Es war ein sehr netter, abwechslungsreicher und interessanter Ausflug!

Eva Pitzer

FF-Aich

Das wohl markanteste Zeichen rund um den Monatsbeginn Mai ist der Maibaum.

Der Maibaum ist ein Lebens- und Fruchtbarkeits-symbol.

Auch heuer stellte die Freiwillige Feuerwehr Aich am Dorfplatz einen wunderschönen Maibaum auf.

Zeitig in der Früh machten sich die motivierten Männer in den Lärchsachen auf, um den ausgewählten Maibaum zu fällen, zu ent-rinden, umgangssprachlich „gschepst“, und mit dem Traktor und dem Nachläufer nach Aich zum Grafenwirt zu bringen.



Am Dorfplatz an-gekommen wird der Wipfel mit bunten Bändern gschmückt, dar-unter ein großer selbstgebundener Reisigkranz ange-bracht und zu gu-ter Letzt werden noch zwei Stoffpuppen – liebevoll „Hän-sel und Gretel“ genannt – am Baum befestigt. Zusätzlich werden noch die österreichische und die steiri-sche Fahne angebracht.

Unter Aufsicht einiger Bürgerinnen und Bürger aus Aich konnte der über 30m lange Maibaum mithilfe eines Kran - LKW der Firma Perwein - aufgestellt werden. Einen ganz besonderen Dank möchten wir an die fleißigen Damen aussprechen die uns wieder die Kränze gebunden und die Puppen trachtig eingekleidet haben.

Danke auch an den edlen Spender Gruber Martin vlg. Ka-peindl, der Firma Perwein, fürs Aufstellen und den Grafen-Wirts-Leut für die Verpflegung. *Bernhart Etschbacher*



Ausblick auf die Tennissaison 2024

Der UTC Aich hat die neue Saison mit zahlreichen Neuerungen und großen Hoffnungen eingeläutet. Die Herrenmannschaften nutzten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einem intensiven Tenniscamp in Porec, Kroatien, zu schärfen, während die Damen gleichzeitig zu Hause mit ebenso engagierten Trainingswochen die Basis für eine erfolgreiche Saison legten. Ein besonders erfreulicher Neuzugang ist die Einführung einer weiteren Herrenmannschaft, die frischen Wind in die Vereinsaktivitäten bringt und die Gemeinschaft weiter stärkt.

Am 3. Februar versammelten sich die Mitglieder des Tennisclubs zur jährlichen Jahreshauptversammlung im Seestüberl Aich. In ihrer gewohnten Gastfreundlichkeit sorgte Dagmar Tschernitz einmal mehr für eine hervorragende Bewirtung. Manuel Koller, der Obmann des Vereins, wurde für seinen unermüdlichen Einsatz und die sorgfältige Pflege der Tennisanlagen besonders hervorgehoben. „Ohne Manuels Engagement und die Hilfe

unserer fleißigen Helfer könnten wir nicht so eine optimale Vorbereitung auf die Saison gewährleisten,“ lobte ein langjähriges Vereinsmitglied.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft wurde mit dem Wechsel zu einer digitalen Reservierungsplattform gemacht, die ab dieser Saison eine effizientere und benutzerfreundlichere Buchung der Tennisplätze ermöglicht. Dies ist ein wesentlicher Teil der Modernisierungsbestrebungen des Vereins.

Des Weiteren erfreut sich das Kindertraining unter der Leitung von Anja Schrempf, der bewährten Trainerin des Vereins, großer Beliebtheit. Die aktive Unterstützung durch die Mannschaftsspieler trägt dazu bei, dass die jüngsten Mitglieder des Vereins besonders gefördert werden.

Der Verein möchte sich herzlich bei der Gemeinde, allen Sponsoren und den zahlreichen freiwilligen Helfern



bedanken, deren Unterstützung es-sentiell für den erfolgreichen Betrieb des Vereins ist. „Ihre Unterstützung macht es möglich, dass wir unseren Mitgliedern ausgezeichnete Bedin-gungen bieten können,“ betonte der Obmann.

Mit Spannung wird der Beginn der Meisterschaften am 18. Mai erwartet, wo der Aicher UTC hofft, die Früchte der intensiven Vorbereitungen ernten zu können. Der Verein freut sich darauf, in der kommenden Sommersai-son 2024 zahlreiche Besucher sowie alte und neue Gesichter auf den Ten-nisplätzen begrüßen zu dürfen und blickt optimistisch einer erfolgreichen Saison entgegen.

Elisa Danklmaier und Lisa Kappacher

Musikverein Aich-Assach

Musikalischer Jahresausklang

Das vergangene Jahr ist für die Oacha Musi ungewohnt intensiv ausgeklungen. Grund dafür war insbesondere die Teilnahme bei der Konzertwertung im November in der Stufe A.



Kapellmeister und Obmann nach Erhalt der Urkunde bei der Konzertwertung

Nach einer verstärkten Probephase mit Teil- und Gesamtproben konnte sich der Musikverein schließlich am 12. November in der Kulturhalle Gröbming der Bewertung der Jury stellen. Dabei wurde mit dem Erreichen von 89,27 Punkten ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Wichtiger und wertvoller für die musikalische Entwicklung als das Abschneiden am Tag „X“ bei der Wertung ist aber ohnehin der Weg dorthin. In der Vorbereitungsphase wird verstärkt auf Klang, Intonation und andere Details geachtet, was sich unbewusst auch bei anderen Stücken positiv auswirkt. Die erfolgreiche Teilnahme wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen im Seestüberl belohnt, wo der Tag noch seinen gemütlichen Ausklang fand.

Allgemeines

Unsere Faschingsbar öffnete auch heuer wieder ihre Pforten und wir freuten uns über den Besuch zahlreicher Gäste. Aufgrund des Rekordwinters in puncto Plusgraden und des



Gutes Ziel war gefragt bei der Roten Laterne

tagesaktuellen Regenwetters wurde das Eisschießen um die Gulaschsupp`n nach innen verlegt und in einen indoor - Wettkampf umfunktioniert, wo ebenfalls gutes Ziel gefragt war. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden und Besuchern über alle Tage hinweg. Das Betreiben dieser Bar dient nämlich nicht nur unserem Vergnügen, sondern zählt gemeinsamen den Weckrufen, welche wir am Ostersonntag in Assach und rund um den ersten Mai zweimal in Aich abhalten, zu den Haupteinnahmequellen unseres Vereines. Wir schätzen sehr die große Unterstützung, die uns seitens der Bevölkerung zuteil wird und hoffen, dass wir auch in Zukunft darauf bauen können und somit den Fortbestand unseres Vereines sichern können, damit wir durch unser Wirken weiterhin einen Beitrag zum kulturellen Leben in der Gemeinde leisten können.



Verdiente Rast am 1. Mai in der Mittergasse

Jugend

Nach einer aktiven Phase zum Jahresausklang 2023, wo die Jugend beim Assacher Winterwald und dem Benefizkonzert im Einsatz war, ist das Aicher Jugendorchester auch in diesem Sommer wieder musikalisch unterwegs. Seit Ende April sind wir fleißig am Proben und freuen uns sehr, dass sich unser Jugendorchester durch 2 neue Mitglieder vergrößert hat. So können diese schon erste Erfahrungen und Eindrücke des Vereinslebens sammeln. Somit besteht unser Jugendorchester zurzeit aus 21 Mitgliedern, von denen zurzeit noch nie-



Erste Ausrückung unserer Jungmusikerinnen beim Weckruf im Langtrum

mand offiziell bei der „Oacha Musi“ aufgenommen wurde. Zu hören sind wir mit unseren neu erlernten Stücken am 6. Juli bei der Assacher Tenngaudi und am 7. September beim Klein-Aicher-Kirtag. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer!

Ausblick

Nach jahrelangen Überlegungen und Anfragen wagen wir uns heuer erstmals zum Weckruf auf den Gössenberg. Stattfinden wird dieses Vorhaben am 31. August. Details dazu folgen noch.

Außerdem werden wir nach längerer Pause heuer wieder ein Herbstkonzert veranstalten. Voraussichtlicher Termin wird der 09. November in der Kulturhalle Gröbming sein.



Katharina Moosbrugger

Zahlreiche Beteiligung der Musiker bei den Weckrufen

Weitere wichtige Termine:

- 21. Juni: Blasmusik am See, Dämerschoppen am Freizeitsee Aich
- 05. Juli: Feuerwehrfest FF Assach
- 20. Juli: 100 Jahre ÖKB Aich-Gössenberg
- 07. August: Grillabend GH Grafenwirt
- 07. September: Aicher Kirtag



**Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Aich-Gössenberg**

Liebe Bewohner der Gemeinde Aich-Gössenberg!

Liebe LeserInnen!

Wieder einmal ist es soweit, dass wir die Möglichkeit haben, in unserer geschätzten Gemeindezeitung einen kleinen Bericht über unser Vereinsgeschehen zu schreiben.

Rechtzeitig zum Jahresende haben wir heuer das erste Mal einen Kalender für die gesamten Haushalte der Gemeinde Aich drucken lassen. Dieser Kalender beinhaltet alle wichtigen Veranstaltungen unserer Vereine, aber auch Termine wie Grillabende, Müllabfuhr und dgl.! Wir wollen uns bei allen Sponsoren, die den Druck ermöglicht haben, und auch bei der Bevölkerung für die gute Resonanz bedanken. Wir werden auch heuer wieder einen Kalender an jeden Haushalt persönlich verteilen. (Wünsche und Anregungen von der Bevölkerung bitte bis spätestens Ende Oktober bei Gf- OBM Gerhard Schüttbacher bekannt geben)

Am 6. Jänner fand unser traditionelles Bratle- Eisschießen in Assach auf der Eisbahn der FF- Assach mit erfreulich großer Teilnahme, statt. Dem Bratschütz Michael Schrempf konnten wir einen schönen Eisstock überreichen!



Danke an den Mitsponsoren Gasthof Koller!

Am 20. Jänner waren wir natürlich auch beim Vereinseisschießen am Bodensee dabei. Wir konnten den Meistertitel erringen!

Heuer wurden verschiedenste Bezirks- und Landestreffen des ÖKB besucht. Unser Präsident des Landesverband Stmk. Rudolf Behr lud alle Obleute zur Landespräsidiums-Sitzung nach Spielberg ein.

Besonders hervorheben wollen wir den Delegiertentag des Hauptbezirkes Liezen in Aigen. Es wurde der gesamte Bezirksvorstand neu gewählt, wobei unser OBM Reinbacher Helmut nach seinem Ausscheiden vom Bezirksvorstand einstimmig zum Bezirks- Ehrenobmann ernannt wurde!

Heuer liegt unser Hauptaugenmerk auf

die Organisation unseres 100-jähriges Gründungsfestes in der Assacher Tenne. Wir freuen uns schon alle auf ein schönes Fest und hoffen auf rege Teilnahme der Bevölkerung! Die Einladungen mit dem genauen Programm werden per Postwurf rechtzeitig versandt. Termin ist der 20. Juli, Festakt ab 14.00h, gegrillt und ausgeschenkt wird ab 11.30h.

Unser Verein umfasst über 170 Mitglieder, wobei wir sehr glücklich sind, auch engagierte junge Mitglieder dabei zu



haben. Besonders freuen wir uns über unsere Damen im Verein.

Zum Abschluss wünschen wir Euch alles Gute und einen schönen Sommer!

Vorstand Gerhard Schüttbacher

JUSUF

Nach einer fünfjährigen Pause war es heuer endlich wieder soweit! Am 8. und am 9. Februar 2024 gingen zwei Jusuf - Abende über die Bühne, die sich wirklich sehen lassen konnten!

Die Karten dafür waren innerhalb weniger Stunden restlos ausverkauft und daher musste so manch einer ziemlich frustriert mit den Worten „Tut mir leid, es gibt wirklich keine Karten mehr“ zurückgelassen werden.



Damit unsere Zuseher ein so tolles Programm sehen konnten, begann für die Jusuf - Mitglieder bereits Wochen zuvor die Probenarbeit. An vorderster Front im Koordinieren und Organisieren wollen wir an dieser Stelle natürlich unser Präsi-

denpaar erwähnen, denn ohne Stefan

und Jeannine wäre das alles gar nicht möglich gewesen. Ein bisschen weniger Vorbereitungszeit hatte unser Moderator Hansi Ringdorfer, der zwei Tage vor dem ersten Abend erfuhr, dass er wegen eines gesundheitlichen Ausfalles seines Vorgängers einspringen „durfte“. Nichtsdestotrotz führte er das Publikum gekonnt durch beide Abende und gewährte uns dabei immer wieder lustige Einblicke in seinen Alltag als Gemeindebediensteter.

Denjenigen, die bei den Vorstellungen waren, ist bestimmt auch nicht entgangen, dass einige neue Gesichter auf unserer Jusuf-Bühne zu sehen waren. Wir freuen uns, dass die Anzahl der Mitglieder stetig steigt. Im kommenden Jahr wird es zwar keinen Jusuf beim Grafenwirt geben, aber langweilig wird's trotzdem nicht! Wir sind bereits voller Ideen - lasst euch einfach überraschen!



Barbara Brunthaler

Yougend Aich-Assach

Am 5. Dezember 2023 machte die Yougend wieder ihre alljährlichen Hausbesuche mit Nikolaus und Krampus. Mehrere Haushalte freuten sich über kleine Geschenke vom Nikolaus. Ein großes Danke gilt Laura vom Cafe Danklmaier für die anschließende Jause.

Wie jedes Jahr ging es mit der Yougend

auch wieder zum Nachrodeln. Dieses Jahr zur Abwechslung mal wieder auf den Galsterberg. Mit Treffpunkt beim Grafenwirt ging es los zur Talstation Galsterberg. Am Berg angekommen versorgte uns das Bottinghaus mit leckeren Ripperln und einigen Getränken. Nach einigen lustigen Stunden am Berg ging es mit den Rodeln auf zur Happy Alm, wo wir den Abend noch mit einigen ereignisreichen Stunden ausklingen ließen. Ein großes Danke an das Taxiunternehmen Seebacher für die An- und Abreise. Am Samstag, dem 9. März 2024, fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Nach



Begrüßung und Essen begann man mit dem Rückblick auf das Jahr 2023. Auch Ideen für das Jahr 2024 wurden anschließend gemeinsam gesammelt. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und somit ließen wir den Abend noch mit einigen lustigen Momenten ausklingen. Auch hier ein riesengroßes Danke an das Grafenwirt-Team für die wohlfühlenden Stunden und das großartige Ambiente.

Mit besten Grüßen

Schriftführer Florian Zefferer





SAVE THE DATE

Aicher Kirtag

07. September 2024

Kirtagshütten & Kirtags-Kulinarik

Originale Volksmusik & Volksmusikgruppen

Traditions Handwerk & Kinder-Handwerkspark

Aicher Traktor Trophy

Verlosung

Wir gfrein uns auf Enk am 07. September in Aich!





Wos is los in Oach ...

Blasmusik am See

21. Juni

Dorffest der FF Aich

23. Juni

Schüler-Duathlon

30. Juni

Wöchentliche Grillabende beim Gasthof Grafenwirt

Immer am Mittwochabend ab 18:00 Uhr
Vom 3. Juli bis 23. August

29. Assacher Tenn-Gaudi

5. und 6. Juli

100 jähriges Gründungsfest ÖKB

20. Juli

Aicher Kirtag mit Traktor Trophy

7. September



**Alle Veranstaltungen
findet ihr auf
www.schladming-dachstein.at/veranstaltungen.**



Was uns gefällt



Danke an alle die beim Müllsammeln mitgeholfen haben



Wir freuen uns über Reaktionen bzw.
Anregungen sowie Meinungen, welche gerne
in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Aich
Fotos: Gemeinde Aich, Vereine, private Archive
Druck: Druckhaus Rettenbacher, Schladming

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten aus den Vereinen, Fraktionen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Nächster Redaktionsschluss 25. Oktober 2024



■ **Gemeinde Aich**

Gössenbergstraße 8

8966 Aich

Tel. 03686/4305

Fax 03686/4305-4

E-Mail: gemeinde@aich.at

www.aich.at

■ **Amtsstunden/Parteienverkehr:**

Montag - Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

■ **Bürgermeister**

Franz Danklmaier

Tel. 0664/2244137

■ **Ing. Johann Ringdorfer**

Tel. 03686/4305 -11

johann.ringdorfer@aich.at

■ **Birgit Schütter**

Tel. 03686/4305-12

birgit.schuetter@aich.at

■ **Daniela Puschnigg**

Tel. 03686/4305-13

daniela.puschnigg@aich.at

■ **Gemeinde-Bauhof**

Bauhofleiter:

Andreas Kolb

Tel. 0664/5300189

bauhof@aich.at

■ **Bauhof, Freizeitsee**

Bernhard Lemmerhofer

Tel. 0660/5059958

freizeitsee@aich.at

■ **Klärwärter:**

Ralf Wegscheider

Tel. 0660/1272000

klaerwaerter@aich.at

■ **Abgabe Tierkadaver:**

Montag, Mittwoch, Freitag

8.00 bis 9.00 Uhr

www.aich.at